



Sektion Meran

Geh mit

Informationen Termine Berichte Ortsstellen

2017



FELS frisch aus dem Herzen der Berge



Geschätzte Vereinsmitglieder,

lassen Sie mich dieses Jahr unsere Sektion vergleichen mit einem Orchester. Es ist eine besondere Ehre, am Dirigentenpult zu stehen und mit der ersten Geige und dem ersten Violoncello für einen ausgezeichneten Klang zu sorgen. Alle Einsätze müssen stimmen um ein harmonisches Konzert zu ergeben. Die Flöten sind die modernsten unter uns, sprechen von den sogenannten Aktionen und haben ein wunderbares Jugendlager hinter sich. Die Klarinetten und Fagotte haben sich ausgezeichnet bei den verschiedenen Kletterwettkämpfen platziert. Die Posaunen und Bässe sind bei den Wanderungen auch in Begleitung ihrer lieben Vierbeiner oder auf Gipfeltouren unterwegs, bis hin zu den Kontrabässen, die am Klettersteig und im Eis Tonleitern hinauf und herab laufen. Die Hörner und Bratschen sorgen dafür, dass in der Kletterhalle alles stimmig läuft. Wie der Ton der Trompeten stiegen die Teilnehmer der Schitouren die verschneiten Hänge hinauf und genießen die hohen Töne der Pulverabfahrt oder den frischen Fahrtwind bei der Abfahrt mit dem Bergrad. In die Tuba blasen unsere Senioren allwöchentlich mit den beliebten Wanderungen. Hier suchen wir dringend Nachwuchs, um diese Gruppe weiterführen zu können. So ist dann auch die Stimmgabel zufrieden, die immer für das richtige A sorgt. Auf die Pauke schlagen die Mitglieder der Hochtourengruppe und vollführen beneidenswerte Besteigungen in Fels und Eis. Wie am Schlagwerk geht es bei den Bergungen durch den Bergrettungsdienst vor sich, hohe und tiefe Töne, Erfolg und Misserfolg, liegen hier eng nebeneinander, trotz oft unmenschlichen Einsatzes Tag und Nacht. Die Klaviere und die Harfen im Vorstand und der Sektionsleitung runden den Orchesterapparat ab und sorgen für die erforderlichen Voraussetzungen, damit alle den richtigen Ton finden und jegliche Unternehmung erfolgreich abläuft.

Misstöne von unzufriedenen Zuhörern im Parket werden ebenso überhört wie die seltenen Vorschläge der Nörgler in der Galerie.

Und das alles in der Freizeit, als Spaß an der Sache, ja als Berufung. Ehrenamt ist schön und in der Gruppe noch viel mehr. Wer also Lust hat, in diesem großen Orchester mitzuspielen, der ist bei uns vollkommen richtig. Gerne binden wir jeden in unsere Ideale ein.

Deshalb auf zum Alpenverein: Spaß, Entspannung, Erholung, Sport und viel Geselligkeiten erwarten jeden!

Allen viel Erfolg bei den nächsten Bergtouren
Euer erster Vorsitzender
Elmar Knoll



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Wichtige Anschriften 6
 Wanderportal 6
 Wetterdienst 6
 Lawinenlagebericht 6
 Alpine Auskunft 6
 Notrufe 6

AVS – Sektion Meran im Überblick

Mitgliedsbeiträge 7
 Zweckbestimmung von 5 % der Einkommenserklärung 7
 Neumitglieder 7
 Mitgliederstand der Sektion Meran mit den Ortstellen 7
 Vorstand der AVS – Sektion 9
 Die Sektionsleitung 9
 Die Tourenleiter der Sektion 11

Tätigkeitsprogramm der AVS - Sektion Meran

Allgemeine Bedingungen 13
 Schitouren 14
 Sonstiger Wintersport 14
 Wandern mit Hunden 14
 MTB – Touren 15
 Sonstiger Sommersport 15

Jugendgruppe

Rückblick 17
 Allgemeine Infos 18
 Programm 2016/2017 18
 Vorstellung Jugendführer 19



Köstliche Tradition



Besuchen Sie unsere Feinkost-Metzgereien in Brixen und Meran!

Foto: G. Siebenförcher

METZGEREI & FEINKOST



Aus Tradition que

SEIT 1930

Feinste Fleisch- und Wurstwaren, über 90 einheimische Käsesorten, Südtiroler und italienische Köstlichkeiten erwarten Sie in den Spezialitätenmetzgereien G. Siebenförcher in Meran und Brixen. Genuss und Qualität seit 1930.

Meran · Lauben 164 · Tel. 0473 236 274
 Brixen · Altenmarktgasse 22 · Tel. 0472 835 681
 www.siebenfoercher.it

ONLINE-SHOP

Familiengruppe

Familienwanderungen 20
 Termine 20

Geh mit-Wanderungen 23

Berichte / Chronik

Mitgliederversammlung 34
 Unsere verstorbenen Mitglieder 37
 Wanderwoche im Mairatal 37
 Jahresbericht Hundewanderungen 38
 Schihochtour auf den Piz Palü 39
 Zweitages-Schitour in Weißenbach im Ahrntal 40
 Biketour Gardasee zum Passo Nota 41
 Meran wird 700 Jahre - der AVS feiert mit 42

Hochtourengruppe Meran 44

Bergrettungsdienst im AVS Meran 46

Kletterhalle Rockarena 48

Ortsstellen der Sektion Meran 54

Algund 54
 Dorf Tirol 56
 Marling 58
 Schenna 60
 Vöran 62
 Partschins 64

Allgemeine Informationen

Wichtige Anschriften und Telefonnummern

AVS-Sektion Meran - Galileo-Galilei-Straße 45, 39012 Meran

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr

Tel.: 0473 237 134

Fax: 0473 276 784

E-Mail: sektion-meran@alpenverein.it

Internet: www.alpenverein-meran.it

Kletterhalle Meran Rockarena - Gampenstraße 74, 39012 Meran

Tel.: 0473 234 619

E-Mail: rockarena@kletterhalle.it

Internet: www.rockarena.it

AVS-Landesleitung - Giottostraße 3, 39100 Bozen

Tel.: 0471 978 141

Fax: 0471 980 011

E-Mail: office@alpenverein.it

Internet: www.alpenverein.it

Meraner Hütte

Tel.: 0473 279 405

Öffnungszeiten: Weihnachten bis Ende März, 1. Mai bis Anfang bis November

E-Mail: info@meranerhuette.it

Internet: www.meranerhuette.it

Wetterdienst des Landes Südtirol

Wetterbericht und Lawinenlagebericht

Tel.: 0471 416 140

Tonbanddienst: 0471 270 555 oder 271 177

Internet: www.provinz.bz.it/wetter

Alpine Auskunft

Gemeinsames Tourenportal des AVS-ÖAV-DAV: www.alpenvereinaktiv.com

Notrufe

Sanitätsnotruf 118 Feuerwehr 115

Carabinieri 112 Polizei 113

Internationale Notrufnummer

Europaweit 112

AVS-Sektion Meran im Überblick

Mitgliedsbeiträge 20176

A-Mitglied	Erwachsene	45,00 €
A2-Mitglied	Erwachsene mit Auslandsanschrift	55,00 €
C-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre	15,00 €
C2-Mitglied	Jugendliche mit Auslandsanschrift	17,00 €
C1-Mitglied	Familienvorteil! Sind bereits 2 Jugendliche einer Familie Mitglied, ist jedes weitere Kind beitragsfrei und versichert, unabhängig von der Mitgliedschaft der Eltern.	

Der Mitgliedsbeitrag muss bis spätestens 31. Jänner 2017 eingezahlt sein, damit der Versicherungsschutz erhalten bleibt. Bei Neueinschreibungen gilt die Versicherung ab dem Tag nach der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

Die Überweisung des Mitgliedsbeitrages kann auf folgende Konten erfolgen:

AVS-Landesleitung: IBAN: IT 80L 05856 11601 050570252931
BIC: BPAAIT2B050

AVS-Sektion Meran: IBAN: IT 66X 08112 58591 000303200736
BIC: RZSBIT21101

5 % der Einkommenssteuer zu Gunsten der AVS-Sektion Meran

Wenn Sie, geschätztes Mitglied, die Tätigkeit der Sektion Meran auf diesem Wege unterstützen möchten, dann unterschreiben Sie im dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung unter Angabe folgender **Steuernummer der Sektion Meran des AVS: 01625120215**

Der Vorstand dankt herzlich für die Unterstützung!

Neumitglieder

Neueinschreibungen in den AVS können im AVS-Büro in Meran bzw. bei den jeweiligen Ortsstellenleitern vorgenommen werden. Details und die Möglichkeit sich über Internet einzuschreiben, können auch der Homepage www.alpenverein-meran.it entnommen werden.

Mitgliederstand der Sektion Meran mit den Ortsstellen

Stand Ende 2016

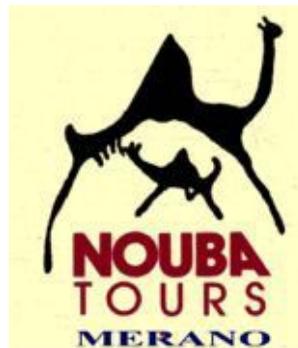
Meran	3665	Partschins	911
Algund	745	Schenna	456
Dorf Tirol	488	Vöran	104
Marling	587	Gesamt	6.956

Insgesamt 6.956 Mitglieder, das entspricht einer Zunahme von 22 Mitgliedern, also 0,3%, im Vergleich zum Jahr 2015.



**MÜHLGRABEN 24
39012 MERAN
Tel. 0473-237572
Fax 0473-211888
info@noubatours.it**

www.noubatours.it



Der Vorstand der AVS-Sektion Meran

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Elmar Knoll |
| 2. Vorsitzender | Rudi Karbacher |
| 3. Vorsitzende | Anita Plack |
| Schatzmeister | Norbert Spornberger |
| Schriftführer | Thomas Greif |
| Referent Kletterhalle | Robert Kobald |
| Beirat | Inge Alber |
| Kommunikation und Internet | Rupert Obkircher |

NEU FÜR UNSERE KUNDEN
Lade dir die kostenlose "Nouba Tours" App auf dein Smartphone und du erhältst News und Updates zu deiner Buchung vor und nach Abreise



ideen blühen

www.wiewander.bz



Der Vorstand der Sektion Meran (von links nach rechts): Thomas Greif, Robert Kobald, Anita Plack, Rupert Obkircher, Elmar Knoll, Inge Alber, Rudi Karbacher, Norbert Spornberger.

Die Sektionsleitung

- Außer den Mitgliedern des Vorstandes gehören der Sektionsleitung an:
- | | |
|------------------------|---------------------------------------|
| Franz Haller | Leiter des Bergrettungsdienstes Meran |
| Franz-Josef Pircher | Ortsstellenleiter Algund |
| Heinrich Vieider | Ortsstellenleiter Dorf Tirol |
| Reinhard Waldner | Ortsstellenleiter Marling |
| Richard Rungg | Ortsstellenleiter Partschins |
| Roswitha Schwienbacher | Ortsstellenleiterin Schenna |
| Günter Alber | Ortsstellenleiter Vöran |



Der Genussmarkt

I-39012 Meran

Freiheitsstr. 35 | T +39 0473 012 140
meran@pursuedtirol.com

NEU! I-39011 Lana

Industriezone 8 | T +39 0473 012 146
lana@pursuedtirol.com

I-39100 Bozen

Perathoner-Str. 9 | T +39 0471 095 651
bozen@pursuedtirol.com

I-39031 Bruneck

Herzog-Sigmund-Str. 4/a | T +39 0474 050 500
bruneck@pursuedtirol.com

Online Shop

www.pursuedtirol.com

Gut und
gesund!

- 1.800 Qualitätsprodukte von 170 Südtiroler Bauern
- Genießen Sie die täglich frisch zubereiteten Speisen
- Sie finden zahlreiche Ideen zum Verschenken



— 1896 — 2016 —

RUNGGALDIER

TRACHTEN MODE STOFFE

LAUBEN 276 | I-39012 MERAN | T. +39 0473 237454

INFO@TRACHTEN-RUNGGALDIER.COM

MO - FR 9.00 - 19.00 | SA 9.00 - 19.00

WWW.TRACHTEN-RUNGGALDIER.COM

Die Tourenbegleiter der Sektion

1. Geh mit-Wanderungen

Elmar Knoll	Tel. 335 832 2400
Karl Heinz Huber	Tel. 335 581 3539
Anton Ladurner	Tel. 0473 210 748
Helmuth Schenk	Tel. 339 849 7184
Wilfried Wiedner	Tel. 333 244 6417
Sepp Haller	Tel. 347 823 1563
Monika Niederweiser	Tel. 338 534 3133

2. Hochalpine Gipfeltouren

Martin Hiegelsperger	Tel. 0473 443 471
Jochen Ladurner	Tel. 338 669 9566

3. Schneeschuhwanderungen

Norbert Spornberger	Tel. 0473 421 015
---------------------	-------------------

4. Schitouren

Andi Sanin	Tel. 335 205 866
Martin Hiegelsperger	Tel. 0473 443 471
Rudi Karbacher	Tel. 320 407 6901
Toni Leiter	Tel. 338 182 1361

5. Klettersteigbegehungen

Jochen Ladurner	Tel. 338 669 9566
-----------------	-------------------

7. Mountainbike-Guide

Kurt Ploner	Tel. 329 594 1001
Toni Leiter	Tel. 338 182 1361

8. Hundeführer

Andreas Hofer	Tel. 335 595 7866
---------------	-------------------



HOLZ HAT TRADITION

KARBACHER
INNENAUSBAU

QUALITÄT NACH MASS

Karbacher Rudolf - Pfarrgasse 29/b - 39012 Meran
Tel. + Fax 0473 237407 - info@karbacher.it - www.karbacher.it

was immer sie suchen... seit/dal 1889
beginnen sie bei pfitscher.



qualsiasi cosa cerciate...
cominciate da pfitscher.

Pfitscher

Lauben 361 Portici, 39012 Meran/o
tel. 0473 23 78 29

Tätigkeitsprogramm der AVS-Sektion Meran

Allgemeine Hinweise

Um das alpine Risiko so gering wie möglich zu halten, ist jeder/e Teilnehmer/in angehalten, nur jene Touren auszuwählen, die seinen/ihren konditionellen und bergsteigerischen Fähigkeiten entsprechen.

Die Ausrüstung muss der jeweiligen Tour entsprechen und kann vom Tourenbegleiter überprüft werden. Bei schlechter Ausrüstung, speziell Schuhen, kann die betreffende Person von der Wanderung ausgeschlossen werden. Wetterfeste Bergbekleidung, Regenschutz, gute Bergschuhe mit griffigem Profil und Rucksack mit Proviant und ausreichenden Getränken sind Voraussetzung für die Durchführung einer Alpinwanderung.

Bei einzelnen Veranstaltungen kann aus Sicherheitsgründen eine begrenzte Teilnehmerzahl pro Tour festgelegt werden. Sollte eine etwaige im Voraus festgelegte Mindestanzahl nicht erreicht werden, behält sich die AVS-Sektion Meran das Recht vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. In diesem Falle werden die bereits eingezahlten Teilnahmegebühren voll rückerstattet. Der Anmeldeschluss für die Touren wird im Allgemeinen in der jeweiligen Tourenausschreibung veröffentlicht.

Vereinsinterne Mitteilungen sowie die Ausschreibungen der Wanderungen und Touren werden sowohl auf der Homepage der AVS-Sektion Meran als auch in den AVS-Schaukästen veröffentlicht, die sich an folgenden Stellen in Meran befinden:

1. AVS-Büro, Galileistraße 45
2. Ex-Buchhandlung Pötzelberger, Pfarrplatz 1
3. Pfitscher, Untere Lauben 361
4. Papierhandlung Drescher, Matteottistraße 41
5. Brunnenplatz, Dantestraße 1

Im Falle eines Rücktrittes nach Anmeldeschluss seitens eines/er Teilnehmers/in werden Stornogebühren laut Ausschreibung eingehoben. Sollten in der Ausschreibung keine Stornobedingungen angeführt worden sein, gilt im Falle einer Nichtteilnahme bzw. Abmeldung nach Anmeldeschluss, dass 50 % des Gesamtpreises ab dem 9. Tag vor dem Termin der Veranstaltung einbehalten werden. Als Rücktrittsdatum gilt der Eingang der Mitteilung im Büro der AVS-Sektion Meran unter 0473 237 134, sektion-meran@alpenverein.it oder beim betreffenden Tourenleiter.

Bei schlechten Wetterbedingungen, die einen vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung seitens des Veranstalters zur Folge haben, werden die bereits eingezahlten Beträge zurückerstattet. Falls es bei Wetterumschwung o.ä. notwendig sein sollte, kann die Tourenleitung kurzfristige Programmänderungen vornehmen.

Die Teilnahme an allen Wanderungen und Touren ist nur mit gültigem Ausweis des AVS oder eines ihm gleichgestellten Alpinvereins möglich. Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr muss entrichtet worden sein. Der AVS-Versicherungsschutz gilt nur für Mitglieder.

Für die Fahrten zu den Ausgangspunkten von Schitouren, Schneeschuhwanderungen, Klettersteigbegehungen, Hochtouren und Wanderungen mit Hunden werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Treibstoffspesen werden auf die Teilnehmer aufgeteilt.

Schitouren

Datum von – bis

So 15.1.2017

So 29.1.2017

Fr 10.2.2017 (Vollmondtour)

Sa 18.2. – So 19.2.2017

So 5.3.2017

Fr 24.3. – So 26.3.2017

So 9.4.2017

So 23.4.2017

Tourenführer

Rudi Karbacher

Toni Leiter

Martin Hiegelsperger

Martin Hiegelsperger, Andi Sanin

Rudi Karbacher

Rudi Karbacher, Toni Leiter

Andi Sanin

Martin Hiegelsperger

Die Tourenziele werden je nach Schnee- und Wetterverhältnisse kurzfrist festgelegt

Sonstiger Wintersport

Datum

Tourentyp

Tourenführer

Sa 4.2.2017

Nachtschneeschuhwanderung

Norbert Spornberger

Do 16.2.2017

Eisklettern Schnuppern

Martin Hiegelsperger

So 18.3.2017

Schi alpin Gebirgsjägerrunde

Elmar Knoll, Wilfried Wiedner

Die Tourenziele werden kurzfristig bekannt gegeben

Wandern mit Hunden

Datum

Tourenziel

Tourenführer

So 21.5.2017

Schrüttensee Schalders

Andreas Hofer

So 18.6.2017

Schöneben Haideralm Reschensee

Andreas Hofer

So 9.7.2017

Val di Chiese Trentino

Andreas Hofer

So 1.10.2017

Almrunde Pfunders

Andreas Hofer

MTB-Touren

Datum

Sa 20.5.2017

Sa 10.6.2017

Sa 2.9.2017

Sa 23.9.2017

Die Tourenziele werden kurzfristig bekannt gegeben

Tourenführer

Kurt Ploner

Toni Leiter

Toni Leiter

Kurt Ploner

Sonstiger Sommersport

Datum von – bis

Sa 24.06.2017

Sa 15.7. – So 16.7.2017

Sa 26.8. – So 27.8.2017

Die Tourenziele werden kurzfristig bekannt gegeben

Tourentyp

Klettersteigbegehung

Hochalpine Gipfeltour

Klettersteigbegehung

Tourenführer

Jochen Ladurner

Martin Hiegelsperger,

Jochen Ladurner

Jochen Ladurner



Mit Bücher und Karten von Tappeiner das ganze Jahr unterwegs

FREIZEIT-BÜCHER

NEU!

TAPPEINER.
www.athesiabuch.it



978-88-7073-878-0



978-88-7073-872-8



978-88-7073-859-9



978-88-7073-625-0

978-88-7073-854-4

KARTEN



CAFÈ - BAR

Darling

39012 MERAN - Winterpromenade 9
Tel. 0473 237221



Fritx Ceska
JUWELIER

39012 MERAN - Lauben 180
Tel. 0473-230 131 - Fax 0473-233 971

Jugendgruppe: Rückblick

Wir, die AVS-Jugend Meran, dürfen wieder auf ein spannendes und lustiges Jahr 2015/16 zurückblicken. Viele neue Abenteuer und Erfahrungen konnten wir bei unseren verschiedenen Aktionen erleben. Ein kurzer Rückblick auf unser gemeinsames Jahr:

Im Herbst verbrachten wir einen Abend beim Lagerfeuer im Wald und durften anschließend beim Abstieg, die Stille der Nacht intensiv spüren.

Beim Freeriden, Schifahren, Rodeln und Schitouren gehen kam der Schneespaß ebenfalls nicht zu kurz. Unser Highlight war wie immer das Winterwochenende auf der Meranerhütte mit jede Menge Spiel und Spaß.



Im Frühjahr ging es vor allem um die Kletterkünste: beim Tarzaning im Passiertal schaukelten wir wie Tarzan und Jane von Baum zu Baum und ein atemberaubender Klettersteig am Gardasee durfte auch nicht fehlen.



Das Beste kommt wie immer zum Schluss: unser alljährliches Hüttenlager! Fünf Tage voller Spiel, Spaß und Action gemeinsam auf der AVS-Hütte in Zans rundeten unser spannendes Jahresprogramm ab.

Wir sind bereits mit einem riesen Rucksack, vollgepackt mit kreativen und lustigen Ideen, in die neue Saison gestartet. Sei auch du dabei, wir freuen uns auf dich!

Es wäre schön, wenn auch in Zukunft weiterhin so viele Kinder und Jugendliche bei unseren Aktionen mitmachen.



Fotos und Bericht Ulrike Sulzer

Jugendgruppe 2017

Als AVS Jugend wollen wir Spaß, Action und Natur in den Bergen erleben und gleichzeitig Erfahrungen im Umgang mit der Berg- und Umwelt sammeln.



Allgemeine Infos

Die detaillierte Ausschreibung wird 14 Tage vorher in den AVS-Schaukästen und im Internet unter www.alpenverein-meran.it veröffentlicht.

- Treffpunkt: Praderplatz
 Voraussetzung: Mitgliedschaft im AVS
 Anmeldung: bis jeweils am Donnerstag vor der Aktion unter 0473 211 419 oder 320 40 76 900 oder in der Kletterhalle Meran unter 0473 234 619

Programm 2016/2017

Herbst/Winter

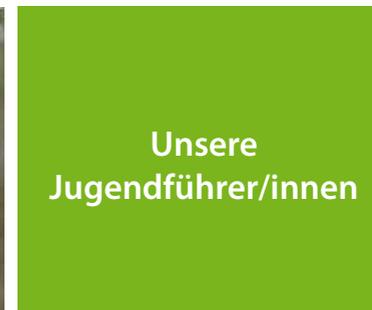
- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| So 18.9.2016 | Tottermandler |
| So 9.10.2016 | Klettersteig Heini Holzer |
| So 20.11.2016 | Erlebnis Wald |
| Sa 17.12.2016 | Hausgeländespiel |
| Sa 14.1.2017 - So 15.1.2017 | Winterwochenende |
| Sa 11.2.2017 - So 12.2.2017 | Snow Weekend 13+ |

Frühling/Sommer

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| So 12.3.2017 | Gaudirodeln |
| Sa 22.4.2017 | Climb, Grill and Chill 13+ |
| So 21.5.2017 | Sternfahrt |
| Sa 10.6.2017 | Nachtwanderung |
| Di 4.7.2017 - So 9.7.2017 | Hüttenlager |
| Sa 26.8.2017 - So 27.8.2017 | Hüttengaudi 13+ |



Lena Karbacher



Ulrike Sulzer



Anna Ploner



Michael Kaun



Philipp Karbacher



Familienwanderungen 2017: „Eltern und Kinder unterwegs“

Wir verstehen uns auch als familienfreundlicher Verein, der diverse Aktivitäten für die Familie organisiert. Bergbegeisterte Familien sind immer willkommen. Gemeinsam mit Freunden den Geheimnissen der Natur auf der Spur, so lieben es Kinder im Gebirge unterwegs zu sein. Daher liegt der Fokus immer bei den Kindern, denen unsere Aufmerksamkeit in erster Linie gilt. Das Alterspektrum in unseren Gruppen reicht von sieben Jahren bis ins Teenageralter.



Wir haben letzthin den Trend zum Klettersteig erkannt und möchten in den nächsten Jahren auch vermehrt Klettersteige anbieten, die vor allem unseren Kindern, aber auch vielen Erwachsenen Spaß und Genugtuung bereiten, natürlich immer auf dem für Familien geeigneten Niveau, sodass keine besonderen Fähigkeiten erforderlich sind.

Unsere Termine für 2017

Datum	Ziel/Tätigkeit
So 22.1.2017	Rodeln/Schneeschuhe
So 19.2.2017	Wanderung
So 26.2.2017	Schifahren mit Familien
So 19.3.2017	Klettersteig Burrone
So 23.4.2017	Wanderung
So 21.5.2017	Sternfahrt
So 18.6.2017	Wanderung
So 17.9.2017	Schneeberg
So 15.10.2017	Piz Ciavalaz



Unsere Touren sind zwar geführte Touren, trotzdem müssen Eltern sich und ihre Kinder selber einschätzen und leistungsmäßig den Anforderungen der Tour - also Tourenart, Schwierigkeit, Wanderzeit und Höhenmeter - gewachsen sein.



In der Regel sind unsere Aktivitäten kostenlos oder erfordern einen kleinen Unkostenbeitrag. Die Wanderziele können nach Bedarf geändert werden. Treffpunkt ist immer der Praderplatz neben dem Bahnhof. Die Fahrten erfolgen mit Privatautos. Organisation, Anmeldung und Auskunft bei Patrizia und Rudi Karbacher. Tel. 0473 211 419 oder 320 407 6900, E-Mail patrizia@karbacher.it

Sei auch du dabei beim ... draußen sein ... Tiere beobachten ... Pflanzen bestimmen ... Stockbrot zubereiten ... Felsen erklimmen ... Gipfel besteigen und vielem mehr. Sei ein Teil der Familienarbeit im Alpenverein!





WENTER
Hausschuhe | Pantofole

Ihren Füßen zuliebe.

Meran - Lauben 319
Tel. 0473 23 55 66
info@wenter.bz.it

GIBSWEIN GRENZLAND HAUNOLD ECOSANIT Dalco MADE IN ITALY



Die Stütze im Büro

TYROLIA

Papier - Bürobedarf

Ordner - Druckerpatronen - Haushalt
Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele

Meran - Lauben 64

Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85



GEHN WIR MAL ZU WASSERMANN
100 JAHRE CITY OPTIC FOTO WASSERMANN
100 ANNI CITY OTTICA FOTO WASSERMANN

Das
Fachgeschäft
seit über
100 Jahren
in Südtirol
mit der
größten Auswahl

Sicht- und Sonnenbrillen, Kontaktlinsen
MERAN - Freiheitsstrasse 162 BOZEN - Lauben 72B

Geh mit-Wanderungen

Allgemeine Hinweise: Anmeldungen zu den Geh mit-Wanderungen können während der Öffnungszeiten des Büros in der Galileistraße 45 getätigt werden: von Montag bis Freitag, jeweils von 09.00 bis 11.45 Uhr. Außerhalb der genannten Öffnungszeiten können Anmeldungen auch bei Sport Hutter, Obere Berglauben 16, NUR zu folgenden Zeiten vorgenommen werden: Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Der Autobus startet zu den angegebenen Zeiten am Praderplatz beim Andreas-Hofer-Denkmal. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer ausschließen, falls die Wanderausrüstung für die vorgesehene Tour nicht geeignet sein sollte.

Die Teilnehmer werden ersucht, die Teilnahmegebühr in Höhe von 19,00 € bei der Anmeldung zu bezahlen. Zusätzlich ist der Preis für die eventuelle Benützung einer Seilbahn oder eines Shuttlebusses zu entrichten. Aus triftigen Gründen kann auch im Autobus beim Tourenbegleiter bezahlt werden. Wer sich angemeldet hat und den Betrag erst im Autobus bezahlen will, dann aber an der Wanderung nicht teilnimmt, hat die Teilnahmegebühr im Nachhinein zu entrichten.

Stornokosten bei Rücktritt: Eine Rückerstattung der eingezahlten Teilnahmegebühr erfolgt nur bei einer Abmeldung bis spätestens drei Tage vor der Wanderung, ansonsten verfällt sie. Die Geh mit-Wanderungen werden bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 15 Personen durchgeführt.

Angabe der Höhenunterschiede:

„bergauf“: HU vom Ausgangspunkt bis zum höchsten Punkt der Wanderung

„bergab“: HU vom höchsten Punkt der Wanderung bis zum Endpunkt der Wanderung

Die dazwischen zu bewältigenden Höhenunterschiede, also Gegenanstiege, sind nicht berücksichtigt.

Bei der Angabe von Gehzeiten handelt es sich um Durchschnittswerte ohne Pausen. Zusteigmöglichkeiten: Praderplatz, Untermais: Bushaltestelle gegenüber dem LD-Discounter, Ex Bar Rose, Sinich, Lana/Recyclinghof. Bei Fahrten Richtung Vinschgau: Algund, Forst, Rabland.

Ostermontag, 17. April 2017

Durch die Schlossbachklamm von Hochzirl bis Seefeld

Zu Beginn unserer heurigen Wandersaison geht's mal nicht in den Süden, sondern nach Nordtirol. Von Hochzirl wandern wir über einen anfangs breiten Fußweg durch einen felsdurchsetzten Wald bis zur tief eingeschnittenen Klamm. Über einige Kehren erfolgt der Aufstieg aus der Klamm und weiter geht es bis nach Reith bei Seefeld.

**Algunder
Kellerei**
PARKPLATZ*
MERANER WEINE
VERKOSTUNG &
VERKAUF

EDLER GRAPPA AUS MERAN.

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet.
Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Meran, Lauben 218, www.algunderkellerei.it

* **P** ZENTRALSTE PARKGARAGE MERANS
Bei einem Einkauf von € 30,- 60 Min. gratis parken!

SALA Schuhhaus
39012 Meran
Lauben 147
Tel. 0473 237865
Fax 0473 237868
Email: sala@dnet.it

SALA!

Schuhe seit 1892
dal 1892 calzature

ASOLO

PUMA

TOSCANA

BIRKENSTOCK
Made in Germany • Tradition seit 1774

LEKI

AKU

MEINDL
TRADITION IN LEDER

TEVA

LOWA
... simply more

Am Kirchlein unsere Frau Häusl vorbei und über den Gurglbach, wandern wir über schöne Lärchenwiesen nach Seefeld.

Abfahrt: 7:00 Uhr
Gehzeit: 4,5 h
Höhenunterschied: bergauf 500 m, bergab 250 m
Tourenbegleiter: Wilfried Wiedner

Donnerstag, 4. Mai 2017

Monte Calino und Tenno-See

Unsere Tour beginnt im Zentrum von Tenno, 412 m. Wir wandern zuerst auf asphaltierten Feldwegen und steigen dann auf einem alten Plattenweg durch das Val del Tovo hinauf zu einem Sattel, 890 m, von dem wir nach einem kurzen steilen Anstieg auf den bewaldeten Rücken des Monte Calino, 1067 m, gelangen. Wir gehen noch bis zur Schutzhütte San Pietro, 974 m, wo wir - mit Blick auf die Bucht von Riva - die Mittagspause halten.

Der Abstieg auf alten Saumwegen durch Kastanienhaine und Buchenwälder bringt uns zuerst zu dem Weiler Canale, der sich mit seinen alten Häusern, den engen Gassen und Torbögen als Museumsdorf präsentiert. Schließlich gehen wir auf ebenem Wege zum malerischen Tenno-See, wo der Bus auf uns wartet.

Abfahrt: 7:00 Uhr
Gehzeit: 4,5 h
Höhenunterschied: bergauf 650 m, bergab 500 m
Tourenbegleiter: Toni Ladurner

Donnerstag, 18. Mai 2017

Auf alten Wegen ins Grödental

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist St. Peter/Lajen, 1200 m. Das erste Teilstück unserer Wanderung verläuft auf einer Höfezufahrtsstraße. Bald erreichen wir den Troi Paian, einen uralten Weg, der das Grödental viele Jahrhunderte mit dem Eisacktal verband. Wir durchqueren die Torwände der Raschötz auf einem gut gesicherten Steig und wandern nun durch lichten Föhrenwald bis kurz vor die Mittelstation der Umlaufbahn Seceda – St. Ulrich, 1720 m. Nun verlassen wir den Troi Paian und gehen auf steilen Steigen und schottrigen Wegen hinunter ins Annatal und weiter nach St. Ulrich, 1220 m.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	5,5 h
Höhenunterschied:	bergauf 700 m, bergab 700 m
Tourenbegleiter:	Helmuth Schenk
Bemerkungen:	Proviant mitnehmen!

Donnerstag, 1. Juni 2017

Alta Via dei Pastori

Wir fahren bis zum San Pellegrino Pass und wandern von dort auf dem Höhenweg bis zum Rifugio Flora Alpina. Dabei können wir außergewöhnliche Bergblumen bestaunen und ein fantastisches Bergpanorama erleben.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	4,5 h
Höhenunterschied:	bergauf 700 m, bergab 700 m
Tourenbegleiter:	Sepp Haller
Bemerkungen:	Proviant mitnehmen!

Donnerstag, 15. Juni 2017

Astjoch und Rodenecker Alm

Mit dem Bus fahren wir bis zum Parkplatz beim Kreuzner Hof, 1500 m, oberhalb von Ellen, einer Fraktion der Gemeinde St. Lorenzen. Über die Waldner- und die Einhäuserer Alm erreichen wir den höchsten Punkt unserer Tour, das Astjoch mit 2196 m, von wo wir das Panorama genießen können.

Nach der Rast am Gipfel geht's hinunter zur Starkenfeldhütte und über die weiten Flächen der Rodenecker Alm zum Endpunkt unserer Tour, dem Parkplatz Zumis oberhalb von Rodeneck.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	4-5 h
Höhenunterschied:	bergauf 700 m, bergab 450 m
Tourenbegleiter:	Toni Ladurner

Donnerstag, 29. Juni 2017

Die Wasserfälle des Vallesinella in der Brentagruppe

Die aus Dolomit bestehende Brentagruppe ist nicht gerade reich an Seen und Was-

serfällen. Die Wasserfälle des Vallesinella an der Westseite der Gruppe sind deshalb ein Naturschauspiel ersten Ranges. Ausgehend von der Ortsmitte von Madonna di Campiglio, 1510 m, gelangen wir in das Herz des UNESCO-Welterbes. Auf dem gut angelegten Weg „Sentiero dell'Orso“ wandern wir sanft ansteigend zur Malga Vallesinella Alta, 1680 m, wo sich in der Nähe die ersten Wasserfälle befinden. Ein schöner Steig führt ganz nahe an die Wasserfälle heran. Nach einem kurzen Abstieg gelangen wir zur Schutzhütte Vallesinella, 1510 m, mit Einkehrmöglichkeit. Nun geht es talauswärts zu den zweiten Wasserfällen, den „cascade di mezzo“. Hier stürzen die Wassermassen tosend über eine Felsstufe 50 Meter in die Tiefe. Der Rückweg nach Madonna di Campiglio erfolgt auf schönen Waldsteigen.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	4,5 h
Höhenunterschied:	bergauf 400 m, bergab 400 m
Tourenbegleiter:	Helmuth Schenk

Donnerstag, 13. Juli 2017

Hoher Lorenzenberg

Mit dem Bus fahren wir über den Brenner nach Obernberg. Von dort wandern wir zunächst über einen Almweg zur Koatenalm und dann über den ausgeprägten Bergrücken mit toller Aussicht bis auf den Lorenzenberg, 2315 m. Nach der Mittagstrast steigen wir über das Sandjoch zum Obernberger See ab und weiter zum Parkplatz, wo unser der Bus abholt.

Abfahrt:	6:30 Uhr
Gehzeit:	5-6 h
Höhenunterschied:	bergauf 948 m, bergab 948 m
Tourenbegleiter:	Karl Heinz Huber
Bemerkungen:	Proviant mitnehmen!

Sonntag, 16. Juli 2017

Über 3 Gipfel von Reinswald nach Latzfons

Mit der Kabinenbahn von Reinswald schweben wir zum Pichlberg. Unbeschwerlich geht es dem Kammweg entlang übers Sattelle zum Plattenjoch, über das Plankenhorn zum ersten Gipfel, der Getrumspitze, zum zweiten Gipfel der majestätischen Kassianspitze und zum dritten Gipfel. 455 Höhenmeter waren das nur, wenn auch etwas Gegenanstieg. Vorbei am Kassiansee erreichen wir nach 278 Höhenmetern Abstieg das Latzfons Kreuz. Weniger Ambitionierte kürzen über den Getrumsee



PALMERS

MODE **HAGER**

Corso Libertá 96
Merano
Tel. 0473/237633

kochen macht Freude!

mit Swiss Diamond - Die Pfanne macht den Unterschied.
100% Schweizer Technologie mit Diamantbeschichtung
für leichtes und fettfreies Kochen, lebenslänglich.

Kommen Sie vorbei!
Südtirols feinste Auswahl.



J.P. RÖSCH

MERAN - Lauben 203 -T 0473 237635 www.roesch.it

ab. Am Nachmittag steigen wir gemütlich über die Klausnerhütte zum Abholpunkt dem Kühhof in Latzfons ab. Sehr lohnende Tour mit herrlicher Aussicht vom Kamm in die Sarntaler Alpen.

Abfahrt: 6:30 Uhr
Gehzeit: 5 h
Höhenunterschied: bergauf 455 m, bergab 995 m
Tourenbegleiter: Elmar Knoll

Donnerstag, 27. Juli 2017

Croda da Lago - Rundtour in den Dolomiten

Nach ca. 2,5 Stunden Fahrt über den Falzaregopass beginnen wir unsere Wanderung am Ponte di Rucurto an der Ostrampe des Passo Giau. Von der Passstraße führt uns der Weg über den Costeanabach durch lichten Nadelwald in die Höhe. Von der verfallenen Alpe Cason di Formin zweigt der Weg in das Formintal ab. Zwischen Latschen und Geröll geht's hinauf zur Forcella Rossa del Formin. Schöner Rundblick auf die Tofane im Norden und Monte Pelmo sowie Civetta im Süden. Nach leichtem Auf und Ab zur Forcella Ambrizzola wandern wir zum Lago Fedara, Rifugio Palmieri und zurück zum Ausgangspunkt.

Abfahrt: 6:00 Uhr
Gehzeit: 6 h
Höhenunterschied: bergauf 810 m, bergab 810 m
Tourenbegleiter: Wilfried Wiedner

Sonntag, 6. August 2017

Langtauferertal Gletscherpfad Weisskugelhütte

Mit dem Bus fahren wir zum Bergdorf Melag am Ende des Langtauferertales. Von dort nehmen wir den Gletscherpfad über die Melager Alm. Über blühende Almwiesen und durch Lärchen- und Zirmwald wandern wir weiter an Schautafeln vorbei, die uns immer wieder Auskunft über die Gletscherwelt geben. Weiter gehts zur Weisskugelhütte, wo wir unsere Mittagspause machen. Danach kehren wir auf der anderen Talseite wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Abfahrt: 7:00 Uhr
Gehzeit: 5,5-6 h
Höhenunterschied: bergauf 700 m, bergab 700 m
Tourenbegleiterin: Monika Niederwieser

Donnerstag, 10. August 2017**Muttakopf**

Wir fahren über den Reschen nach Spiss, Österreichs höchstgelegener Gemeinde. Über einen Forstweg und dann über herrliche Almwiesen erreichen wir den Muttakopf, 2525 m. Von dort hat man einen tollen Ausblick auf Samnaun und seine Berge, zum Reschensee, auf die Ötztaler Alpen und die Ortler Gruppe. Über den Aufstiegsweg kehren wir wieder nach Spiss zurück.

Abfahrt:	6:30 Uhr
Gehzeit:	4-5 h
Höhenunterschied:	bergauf 948 m, bergab 948 m
Tourenbegleiter:	Karl Heinz Huber

Donnerstag, 24. August 2017**Tatschspitze**

Vom Penser Joch, 2214 m, gelangen wir in leichtem Auf und Ab an den Fuße des Gipfels, den wir nach teilweise steilem Anstieg nach 2,5 Stunden erreichen. Obwohl die Tatschspitze mit 2526 m keine imposante Höhe erreicht, bietet dieser frei stehende Berg doch einen phantastischen Rundblick. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Route, wir werden aber auf dem letzten Teil den Weg zur Penser Joch Alm unterhalb des Passes wählen.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	4,5 h
Höhenunterschied:	bergauf 300 m, bergab 300 m
Tourenbegleiter:	Toni Ladurner

Donnerstag, 7. September 2017**Rundwanderung in Palai en Bersntol**

Palai, ital. Palu di Fersina, eine Gemeinde im Trentino wo heute noch ein altdeutscher Dialekt gepflegt und auch noch gesprochen wird, ist Ausgangspunkt dieser Wanderung. Vom Weiler Vrottn wandern wir zum Hardimlsee. Nach

Das höchste der Gefühle

... die Panoramaseilbahn in Partschins



Umgeben von
13 Dreitausendern,
mitten im Naturpark
Texelgruppe

- Direkter Einstieg in den Meraner Höhenweg
- Abstieg zur Talstation über den Partschinser Wasserfall (höchster Wasserfall Südtirols)
- Wandererlebnis durch die 1.000-Stufen-Schlucht

Seilbahnkarte
Meraner Land

TEXELBAHN
Zielstraße 11 · I-39020 Partschins
Tel. +39 0473 968295
www.texelbahn.com

kurzer Pause geht's zunächst recht angenehm, dann etwas steil zum Hosenberg-Sattel, nun über den Kamm am Lickl van Simsattel vorbei und zum Auserschrummjoch. Teilweise durch Blockgestein unterqueren wir die Westwand des Innerschrumm um dann auf die Hitt van Indertol, Rif. Sette Selle, abzusteigen. Nach etwas Erholung auf der Hütte geht es dann hinunter zum Bus.

Abfahrt:	7:00 Uhr
Gehzeit:	4,5 h
Höhenunterschied:	bergauf 400 m, bergab 400 m
Tourenbegleiter:	Wilfried Wiedner

Sonntag, 17. September 2017**Von Rabbi nach St. Gertraud**

Wir starten in Rabbi, der Bus bringt uns so weit hinauf wie er kann und wir steigen in Richtung Haselgrub Joch, auch Rabbi-Joch genannt auf. Wir umwandern die Haselgruber Seen und lassen uns dann zur Rast bei der Haselgruber Hütte nieder. Kaum über dem Joch steigen wir in das Kirchbergtal ab und wandern durch dieses bis nach St. Gertraud. Erlaubt es die Zeit, so gibt es im Ultental noch eine besondere Überraschung.

Abfahrt:	6:30 Uhr
Gehzeit:	5 h
Höhenunterschied:	bergauf 1000 m, bergab 1040 m
Tourenbegleiter:	Elmar Knoll

Donnerstag, 21. September 2017**Gipfeltour auf 2-3 Gipfel im Pustertal**

Mit dem Bus fahren wir nach Taisten zum Mudlerhof. Von dort steigen wir etwas steil zu unserem ersten Gipfel, den Luttakopf auf. Über einen breiten Bergrücken erreichen wir unser zweites Ziel, den Durakopf mit toller Sicht auf die Pustertaler Berge und die Dolomiten. Danach steigen wir zum Senkboden ab. Wer jetzt noch Lust hat, kann den Hausberg von Taisten, das Rudlhorn, besteigen. Die anderen können



Fam. Unterthurner
Meran 2000
Hafling
Tel. 0473/279405
info@meranerhuette.it
www.meranerhuette.it
Geöffnet bis Anfang
November

AVS MERANER HÜTTE

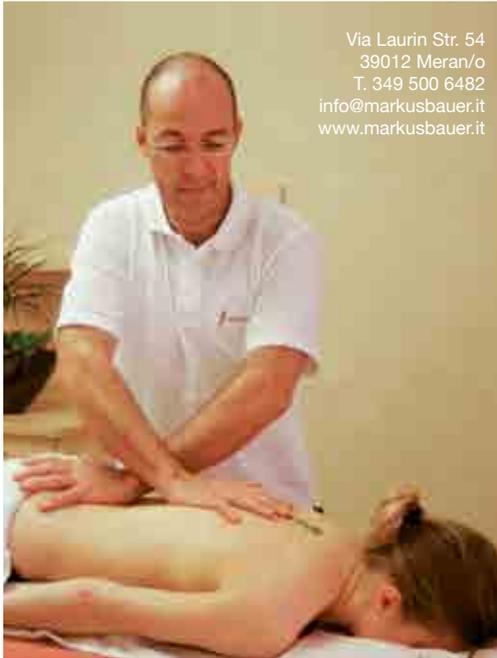
Wandern, einkehren und genießen. Die Meraner Hütte liegt auf der Wanderroute E5 oberhalb der Waldgrenze und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein. Einheimische Gerichte mit frischen Zutaten aus Südtirol und hausgemachte Torten. Die Hütte verfügt über 2-, 3- und 4-Bett-Zimmer. Im Bettenlager können bis zu 25 Personen übernachten. Wir können Gruppen bis zu 60 Personen aufnehmen. Große Sonnenterrasse und Spielplatz
Herta und Klaus freuen sich auf Ihren Besuch!
Schneestern 2014 - Auszeichnung
Eigene E-Bike Ladestation





MARKUS BAUER
PHYSIOTHERAPIE..OSTEOPATHIE..MASSAGEN
FISIOTERAPIA..OSTEOPATIA..MASSAGGI

Via Laurin Str. 54
39012 Meran/o
T. 349 500 6482
info@markusbauer.it
www.markusbauer.it



auf gutem Weg zur Taistner Vorderalm, mit vorzüglicher Pusterer Küche, hinabwandern. Nach der Mittagsrast geht es über eine Forststrasse zurück zum Bus.

Abfahrt: 6:30 Uhr
Gehzeit: 4-5 bzw. 6 h
Höhenunterschied: bergauf 655/828 m, bergab 655/828 m
Tourenbegleiter: Karl Heinz Huber

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Herbstwanderung auf den Tschafon

Wir fahren mit dem Bus nach Tiers und wandern von Weißlahnbad auf den Tschafon und die Völseggs Spitze. Diese besteht aus zwei großen Felsvorsprüngen, von denen man eine einzigartige Fernsicht auf die Brenta, das Gletschergebiet des Admello, das Ortlermassiv, die Ötztaler und Stubai Alpen sowie Rosengarten, Latemar, Schwarz- und Weißhorn hat. Der Abstieg erfolgt über Schönblick bis nach Tiers oder Ums.

Abfahrt: 8:00 Uhr
Gehzeit: 4 h
Höhenunterschied: bergauf 700 m, bergab 700 m
Tourenbegleiter: Sepp Haller

Donnerstag, 19. Oktober 2017

Törggelewanderung

Die Wanderung und das Törggelelokal werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Tourenbegleiter: Helmuth Schenk

147. Mitgliederversammlung 2017

Am Samstag, 11. März im KIMM Meran/Untermals, Beginn um 18:00 Uhr.

Bergsteigermesse 2017 und Kellerfestl

Am Samstag, 25. November in der Pfarrkirche St. Nikolaus, 18:00 Uhr. Anschließend Kellerfestl in der Kellerei Algund ab 19:30 Uhr.

Andere Termine 2017

Weitere Termine werden über die Internetseite, Presse und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Berichte / Chronik

Die 146. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand, wie üblich, im Kulturhaus KIMM statt, und zwar am 12. März 2016. Nach der Begrüßung und der Benennung von Versammlungsleiter, Schriftführer und Stimmzähler wurde an den langjährigen Wegbereiter Fritz Pichler, der 2015 verstorben ist, erinnert. Anschließend berichtete der 1. Vorsitzende Elmar Knoll ausführlich über die Infrastruktur und Mitarbeiter der Sektion Meran und ihrer Ortsstellen und über das Tätigkeitsprogramm 2015. Die wichtigsten Aktionen der Sektion Meran waren:

- 36 Tagesfahrten: Wanderungen, Schitouren, Schneeschuhwanderungen, Klettersteigbegehungen und Familienwanderungen mit insgesamt 791 Teilnehmern
 - 6 Mehrtagesfahrten und Wanderwochen mit 75 Teilnehmern
 - 28 Seniorenwanderungen mit 1207 Teilnehmern
 - 5 Tagesfahrten der Hochtourengruppe mit 62 Teilnehmern
 - Schitouren/Lawinenfachtagung
 - Filmabende im Kino Ariston in Zusammenarbeit mit der AVS Landesleitung
- Das Veranstaltungsprogramm der zur Sektion gehörenden Ortsstellen enthielt:
- Ortsstelle Algund: 738 Mitglieder, 19 Tagesfahrten, 640 Teilnehmer, Tour Castor
 - Ortsstelle Dorf Tirol: 484 Mitglieder, 16 Tagesfahrten, 274 Teilnehmer, Schitouren im Oberpustertal
 - Ortsstelle Marling: 583 Mitglieder, 20 Tagesfahrten, 446 Teilnehmer, Schitouren in Graubünden
 - Ortsstelle Partschins: 906 Mitglieder, 21 Tagesfahrten, 754 Teilnehmer, Tour Sonklar
 - Ortsstelle Schenna: 445 Mitglieder, 22 Tagesfahrten, 365 Teilnehmer, Tour Schwarzwand und Weißseespitze
 - Ortsstelle Vöran: 112 Mitglieder, 9 Tagesfahrten, 156 Teilnehmer, Tour Zufallspitze und Cevedale

Auch die anschließend präsentierten Daten der Kletterhalle Rockarena ließen aufhorchen:

- An 39 angebotenen Kletterkurse haben 602 Mitglieder teilgenommen
- Die Halle wurde von 185 Schulklassen, 2.960 Schüler/innen genutzt
- Die Bouldernight ist weiterhin sehr beliebt und erfolgreich

Highlight im Jahr 2015 war, nach sehr langer Planungs- und Genehmigungsphase, die Eröffnung der Außenanlage am 10. Oktober.

Als strukturelle Sektionsziele wurden folgende aufgeführt:

- Die Verbesserung der Kletteranlage: Öffnung auch im Sommer und spezielle Angebote für UrlauberKinder in Zusammenarbeit mit der MGM
- Die Führung und der Kauf der Lodnerhütte

- Hilfeleistung bei der Umstellung des Fördersystems der öffentlichen Hand
 - Eine Erweiterung des Angebots in allen Bereichen: Touren, Schifahren, Wellness
 - Ein neues steuerliches Finanzsystem mit Zentralisierung der Buchhaltung
- Der Schatzmeister Norbert Spornberger berichtete über die finanzielle Situation der Sektion Meran inklusive der Ortsstellen, der Jugend- und Seniorengruppe, sowie der Hochtourengruppe. Es ist ersichtlich, dass der Verein auch in finanzieller Hinsicht gut verwaltet wird.



Eine Bereicherung für die Veranstaltung war der Bericht von Dieter Drescher, Ulli Kössler und Helmuth Larcher über die Südtiroler Expedition ins Hindukusch im Jahr 1965 mit beeindruckenden Aufnahmen und Geschichten.

Die Ehrengäste Gabriela Strohmayer, Gemeinde Meran, Ernst Winkler, Vertreter der AVS-Landesleitung, und Ulrich Mühlthaler, 1. Vorsitzender ÖAV Salzburg, bedankten sich für das Engagement des Vereins und wiesen auf die Wichtigkeit desselben zum Wohle des Bürgers sowie zum Schutz und Erhalt der Berge hin.

Es erfolgte die Ehrung der erfolgreichen Athleten des Kletterteams und der langjährigen Mitglieder.

Nach einem gemütlichen Zusammensein mit zünftiger Gerstsuppe und Kirchtagkräpfen endete die Veranstaltung gegen 21:00 Uhr.

Das detaillierte Protokoll kann auf unserer Webseite nachgelesen werden.



Unsere 2016 verstorbenen Mitglieder

Ilse Gertrude Abart, Liliana Broccato, Erich Harrer, Anton Höller, Tasso Inderst, Rüdiger Jaschkowitz, Maria-Gertrude Kauntz, Helga Kuhn, Harald Landje, Gerda Lödel, Maria Marth, Richard Rausch, Michael Runggaldier, Josef Trenkwaldner



Nachruf Michael Runggaldier

Much, wie ihn die meisten nannten, ist am 25.10.1941 am Ladurnerhof unterm Berg geboren. Er war der Jüngste von 5 Kindern. Nach dem Schulbesuch im Kloster Neustift war er lange Zeit beim Hauptverband Landwirtschaftlicher Genossenschaften tätig. Später war er beim Vertragsamt der Gemeinde Meran beschäftigt und dort blieb er auch bis zu seiner Pensionierung. Sehr früh schon waren ihm Werte wie Tradition, Familie, Kirche, Umwelt und die Natur ein großes Anliegen und bereits 1957 wurde er Mitglied in der Sektion Me-



SONNIGES WINTERPARADIES VIGILJOCH

Charmante Nostalgie, aktives Naturerlebnis und genussreiche Südtiroler Wirtshaus-Tradition. Das Vigiljoch begeistert mit zauberhaften Schneeschuhtouren, gemütlichen Wanderungen auf gespurten Wegen und der schwungvollen, 2 km langen Rodelbahn! An Wochenenden und Ferientagen erfreuen die berühmtesten Vigiljocher Pisten mit idylischem Skigenuss.



In nur 5 Minuten von Dorf Tirol direkt ins Wanderparadies Naturpark Texelgruppe

FAHRPLÄNE

Fahrten im Halbstundentakt 07:30 > 18:00
Juli, August, September 07:30 > 19:00

Bei Bedarf durchgehender Betrieb (alle 5 Min.)

Mai-September Zusatzfahrt donnerstags um 21:00 Uhr

www.seilbahn-hochmuth.it
Info: Tel. 0473 923480

meridin.design - foto: baurin meser

SOMMERFRISCHES NATURIDYLL - VIGILJOCH

Natürlich echter Berggenuss in reicher Vielfalt: familienfreundliche Spazierwege, eindrucksvolle Panoramawanderungen und sportliche Bergtouren. Das kraftvolle, autofreie Naherholungsgebiet ist ein Sommermärchen für Aktive und Naturliebhaber.



AVS-Sektion Meran: Termine, Wanderungen und Touren 2017 im Überblick
 blau=Wintertouren, rot=Jugend, Familie, grün=Wanderungen, Klettersteig, Hochtouren
 schwarz=Hundewanderungen, MTB-Touren, Sonstige Termine

Monat	Datum	Tätigkeit
JANUAR	Sa 14. - So 15. So 15. So 22. So 29.	Jugendtour Schitour Familientour Schitour
FEBRUAR	Sa 4. So 5. Fr 10. Sa 11. Do 16. Sa 18. - So 19. So 19. So 26.	Schneeschuhwanderung Jugend Schitour Schitour Jugendtour Eisklettern Schnuppern Schitour Familientour Schifahren mit Familien
MÄRZ	So 5. Sa 11. So 12. Sa 18. So 19. So 19. Fr 24. - So 26.	Schitour Mitgliederversammlung Jugendtour Schi alpin Familientour Jugend Schitour Schitour
APRIL	So 2. So 9. Mo 17. Sa 22. So 23. So 23.	Jugend Schitour Schitour Geh mit-Wanderung Jugendtour Schitour Familientour
MAI	Do 4. Do 18. Sa 20. So 21. So 21. So 21.	Geh mit-Wanderung Geh mit-Wanderung MTB-Tour Familientour Jugendtour Hundewanderung

Monat	Datum	Tätigkeit
JUNI	Do 1. Sa 10. Sa 10. Do 15. So 18. So 18. Sa 24. Do 29.	Geh mit-Wanderung Jugendtour MTB-Tour Geh mit-Wanderung Familientour Hundewanderung Klettersteigbegehung Geh mit-Wanderung
JULI	Di 4. - So 9. So 9. Do 13. Sa 15. - So 16. So 16. Do 27.	Jugendlager Hundewanderung Geh mit-Wanderung Hochalpine Gipfeltour Geh mit-Wanderung Geh mit-Wanderung
AUGUST	So 6. Do 10. Do 24. Sa 26. - So 27. Sa 26. - So 27.	Geh mit-Wanderung Geh mit-Wanderung Geh mit-Wanderung Jugendtour Klettersteigbegehung
SEPTEMBER	Sa 2. Do 7. So 17. So 17. Do 21. Sa 23.	MTB-Tour Geh mit-Wanderung Familientour Geh mit-Wanderung Geh mit-Wanderung MTB-Tour
OKTOBER	So 1. Do 5. So 15. Do 19.	Hundewanderung Geh mit-Wanderung Familientour Geh mit-Wanderung
NOVEMBER	Sa 25. Sa 25.	Bergsteigermesse Kellerfestl

Hutter Sport



BERG-MONTAGNA

Hutter Sport Bekleidung
Lauben 18A | 39012 Meran
Tel. 0473 236809

Hutter Sport



SCHUHE-SCARPE

Hutter Sport Schuhe
Lauben 6 | 39012 Meran
Tel. 0473 210210

Hutter Sport



MONTURA

Hutter Sport Montura
Lauben 16 | 39012 Meran
Tel. 0473 236809

Hutter Sport

Out
let

Hutter Sport Outlet
Freiheitsstraße 44
39012 Meran
Tel. 0473 055815



MEINDL

ASOLO

LOWA

MONTURA
The Ergonomic Equipage



odlo

Schöffel

deuter



odlo

LEKI



ORTOVOX

ran des Alpenverein Südtirols. Er war somit 60 Jahre lang Teil des Vereins und hat dessen Geschichte maßgeblich mitgeprägt.

Bald war er als Tourenleiter im Verein tätig und begleitete viele Mitglieder bei anspruchsvollen Bergtouren in Fels und Eis. Schitouren und Langlauf gehörten ebenso dazu. Es bereitete ihm große Freude, wenn alle Gruppenmitglieder das Ziel erreichen konnten.

Jahrelang hat er die AVS-Jugend zusammen mit Fritz betreut. Dabei wurden Hüttenlager und -wanderungen, Schitourenlager, Sonntagstouren und vieles mehr durchgeführt. Stress war ein Fremdwort, stets war er der ruhende Pol im geschäftigen Treiben rundherum.

Zur Zeit von Helmuth Ellmenreich wurde er in den Vorstand der AVS Sektion Meran gewählt, wo er zunächst als Schatzmeister Verantwortung übernahm und später sich als Hüttenwart der Meraner Hütte engagierte.

Als Organisatoren der Wanderwochen - in die Langhe, Abruzen, Valle Maira, Agordo und Sappada um nur einige Reiseziele zu nennen - waren er und sein Freund Fritz mit Hilfe von Andreas ein unschlagbares Team. Seine umgängliche Art und seine Fröhlichkeit beim abendlichen Tanz waren ansteckend.

Wir Bergfreunde erinnern uns außerdem gern an Reisen nach Nepal, Peru, Ecuador, Mexico usw., die er teilweise mitorganisiert hat und die uns unvergesslich bleiben werden.

Vom Charakter her war er ein großer Idealist und sehr hilfsbereit.

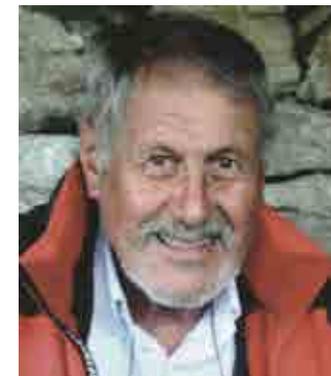
Das Familienleben, der Zusammenhalt, die gegenseitige Hilfsbereitschaft und einfach das gemütliche Beisammensein waren sein höchstes Gut.

Ein schwerer Schlag für ihn war im letzten Jahr der Tod seiner Tochter Heidi und jener seines besten Freundes Fritz, mit dem er auch das Schicksal einer schweren Krankheit teilte. Mit unglaublicher Stärke und Zuversicht bis in die letzten Tage hat er sein Schicksal getragen.

Wir Freunde und Bekannte trauern um Much, möge er uns zum letzten Gipfel die Hand reichen. Im Namen aller ein „Vergelt's Gott“ für deinen Einsatz, deine Kameradschaft und deine Freundschaft, die du uns entgegengebracht hast.

Alte Wege in herrlicher Landschaft

Der AVS Meran hat 2016 seine Wanderwoche Mitte Juli im Maira-Tal, Provinz Cuneo, durchgeführt. Eine Gruppe von 24 Teilnehmern, unter der Führung von Toni Ladurner und Helmuth Schenk, hat fünf interessante Touren unternommen und



dabei die karge Schönheit dieser Gegend, die auch als „Dolomiten von Cuneo“ bezeichnet werden, genießen können.

In diesem, durch Abwanderung mittlerweile weitgehend entvölkerten Tal, in den Cottischen Alpen, an der Grenze zu Frankreich, wurden in den letzten Jahrzehnten eine Reihe von Wegen - Bauern- und Saumwege, Militärstraßen - instand gesetzt und in das Netz der GTA, Grande Traversata delle Alpi, und des Maira-Rundweges, die „Percorsi Occitani“, eingebunden, um durch einen Wandertourismus den Bewohnern neue wirtschaftliche Hoffnung zu geben. Es gibt einige Beherbergungsbetriebe und einen gut funktionierenden Taxi-Dienst, die „Sherpabusse“, den auch wir genutzt haben, um zu den Ausgangsorten der Touren zu gelangen bzw. um von den Endpunkten wieder ins Hotel zurück gebracht zu werden.



Auf dem „Sentiero Frassati“ und bei der Umrundung der „Rocca Provenzale“ im Talschluss konnten wir bizarre Felsformationen und glasklare Seen bestaunen und von den Übergängen oder Aussichtspunkten herrliche Rundblicke genießen. Auf den Touren von Ussolo nach Acceglio und in Elva wanderten wir über sanfte Matten und durch Lärchenwiesen voller Blumen (Orchideen, Lilien, Türkenbund, gelber Enzian und Fingerhut, Flockenblume, Arnika usw.), die eine Vielfalt an Schmetterlingen anlockten. Wir wanderten durch kleine Weiler, wo von vielen Gehöften oft nur noch die Ruinen standen. Wir konnten aber auch liebevoll renovierte Gebäude bewundern, die meist als Feriendomizil dienen.

Bei der Tour nach Elva gab es zusätzlich einige kulturelle Stationen: wir besichtigten die mittelalterlichen Kirchen von Serre und San Peyre mit ihren schönen Fresken und besuchten das Haarmuseum in Serre, das der Erzeugung von Perücken – einem Nebenerwerb von Männern und Frauen bis in die 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts – gewidmet ist.

Die Tour auf die Gardetta am vorletzten Tag gestaltete sich fast zur Schneeschuh-

wanderung, denn in der Nacht waren dort 30 cm Neuschnee gefallen, die die Landschaft und die imposante Rocca la Meja bei strahlendem Sonnenschein in all in ihren Konturen hervortreten ließen. Und die allgegenwärtigen Murmeltiere konnten im Schnee noch leichter ausgemacht werden. An den vorherigen Tagen waren wir Gamsen und Steinböcken begegnet.

Jahresbericht Hundewanderungen

Da wir im letzten Jahr mit großem Erfolg unsere Hundewanderungen durchgeführt haben, sind wir voller Freude ins neue Jahr gestartet. Heuer haben unsere Wanderungen in verschiedene Gebiete Südtirols geführt. Auch an den Gardasee haben wir uns gewagt.



Unsere Touren führten uns in Teile unseres Landes, die uns nicht immer bekannt waren. Wir suchten uns wenig begangene Routen, so dass sich unsere Vierbeiner nach Lust und Laune austoben konnten. Wir durchstreiften verschiedene Landschaften und Täler und fielen mit unserer bunten Hundetruppe überall positiv auf. Es gab auch immer wieder einen regen Austausch in unsere Gruppe, wobei das Haupttrudel die neuen Mitglieder

immer voll akzeptierte. Unsere Touren führten uns im Winter zur Roenalm, im Frühjahr an den Gardasee - auf einsamen Wegen mit einer einzigartigen Blumenpracht, zum Weiler Gfrill im Unterland, ins Altfasstal und am Ende auf den Grödner Höhenweg mit einem 360 Grad Blick auf die schönsten Berge unserer Heimat.

Im Jahr 2017 haben wir wieder ein paar tolle Touren im Gepäck, wobei es einmal ins Trentino geht. Das Val di Chiese, wo man sich in Kanada wähnt, ist unser Ziel. Wir werden auch im Vinschgau wandern und einsame Seen bei Brixen besuchen. Schließlich möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in der letzten Saison begleitet haben und hoffen auch in der nächsten Saison wieder auf regen Zulauf und auf neue Begegnungen mit Zwei- und Vierbeinern.

Pfotige Grüße Andreas, Monika und Fiona

Schihochtour auf den Piz Palü

Der AVS Meran wählte dieses Jahr zum Abschluss der Schitourensaison ein Ziel in

der Berninagruppe aus. Früh morgens am 3. April startete eine Gruppe von sieben Bergfreunden mit dem Auto nach Pontresina im Engadin. Zunächst ging es mit der Diavolezzabahn hinauf zur Bergstation auf 2973 m. Anschließend fuhren wir ca. 150 hm die hartgefrorene Flanke zum Vedret Pers hinab, der gerade stark vom roten Sahara-Sand gefärbt war. Dort felten wir auf und seilten uns an, um in Richtung des spaltenreichen Cambrena-Eisbruchs aufzusteigen. Alle kamen recht zügig voran, sodass das Schidepot am Sattel bald erreicht war.



Die Wolken am Himmel wurden leider zunehmend dichter. Ab dem Schidepot stiegen wir mit Steigeisen und Pickel weiter die steile Ostflanke hoch bis zum Ostgipfel. Jetzt kam auch noch kalter Wind auf, deshalb

entschieden wir uns schnell weiter über einen schmalen Firngrat auf den Hauptgipfel des 3900 m hohen Piz Palü zu gehen.

Leider war die Aussicht an diesem Tag nicht besonders gut, so stiegen wir nach Gipfelschnaps und -foto bald wieder zum Depot ab. Wir hatten noch eine lange Abfahrt vor uns, die uns zunächst steil durch den Eisbruch und dann relativ flach durch den aufgeweichten Schnee bis zum Bahnhof Morteratsch, 1900 m, führte. Die Gruppe kehrte zufrieden zum Parkplatz zurück und ließ es sich auf der Heimfahrt bei Kaffee und einem großen Stück Kuchen gutgehen.

Martin Hiegelsperger

Zweitages-Schitour in Weißenbach im Ahrntal

Im Februar 2016 stand wieder eine Wochenend-Schitour auf dem Programm. Aufgrund der recht mageren Schneelage im restlichen Lande entschieden wir uns diese in Weißenbach durchzuführen. Laut Schneeberichten sollte es dort genügend „weiße Pracht“ geben und damit wurden wir auch belohnt.

Trotz des eher schlechten Wetterberichtes trafen wir uns früh morgens um 6:00 Uhr. Nach einer 2,5 stündigen Fahrt mit kurzer Kaffeepause standen wir dann auf dem Weißenbacher Parkplatz. Viele Gipfel waren im Nebel gehüllt und es piff der Wind. Wir entschieden uns trotzdem aufzubrechen und teilten die 19 Teilnehmer unter der Leitung von Martin Hiegelsperger und Andi Sanin in 2 Gruppen ein.

Unser Ziel war der 2457 m hohe Fadner, dessen Gipfel wir im Schneegestöber, mit



schlechter Sicht und Kälte, erreichten. Eine rasante Pulverabfahrt über kupiertes Gelände und lichten Wald rundete diese Tour ab. Am Nachmittag wärmten wir uns in der Sauna der gemütlichen Unterkunft Alpenfrieden auf.

Für den nächsten Tag waren die Wetterprognosen nicht besser: Regen und Schnee waren vorhergesagt. Ganz überraschend blitzte morgens die Sonne hinter den Nebelschwaden hervor. Der 2435 m hohe Zinsnock stand auf dem Programm.

Der Wettergott meinte es gut mit uns; die Sicht war brauchbar und so schafften es wiederum alle, den Gipfel zu erreichen. Eine besonders „bärige“ Pulverabfahrt rundete diese Tour ab. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kehrten wir mit zwei tollen Gipfelerlebnissen und vielen Eindrücken im Rucksack zurück.

Andi Sanin

Biketour Gardasee zum Passo Nota

Am 24. September haben wir unser Radtouren-Programm mit einer wunderschönen Tour am Gardasee erfolgreich abgeschlossen. Mit einer netten Gruppe von 9 „Straplern“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, von Torbole aus zum Passo Nota, Richtung Tremalzo, zu fahren.



Nach einem gutem Frühstück beim Meki gings von Riva über die alte, tolle Ponalestraße nach Pregasina und von dort dann recht steil weiter bis zur Punta Larici, mit einem sehr schönen Ausblick auf den See und den umliegenden Dörfern.



Nach einer Schiebepassage und einigem Auf und Ab, kamen wir bei der alten Zollstation am Passo Nota an, wo wir Mittag gegessen haben. Danach gab es noch einige kurze Aufwärtspassagen und schliesslich die geniale Abfahrt auf der Via Del Vecchio Cimitero über tausend Höhenmeter hinunter bis nach Tremosine und Limone. Als abschließendes „Zuckerle“ fuhren wir mit dem Linienboot zurück nach Torbole währenddessen wir den vielen Wassersportlern beim üblichen „Ora“ bei ihren Kunststücken zuschauen konnten. Bei einem guten „Gelato“, einem kühlen Bier und vielen interessanten Gesprächen ließen wir den Tag ausklingen.

Trotz der vielen Höhenmeter hatte Kurt genügend Pausen eingebaut, sodass auch die schwächeren Fahrer die gesamte Tour ohne Probleme durchfahren konnten. Wir haben uns, wie immer, köstlich unterhalten und viel gelacht.

Danke Kurt für die tolle Tour - wir freuen uns jetzt schon auf die Touren im nächsten Jahr!

Meran wird 700 Jahre – Der AVS feiert mit!

Im Juni 1317, also vor 700 Jahren, wurde der Stadt Meran die erste Stadtordnung verliehen. Dieses Jubiläum wird in Meran das ganze Jahr 2017 feierlich begangen. Ein ganzes Jahr lang soll die reiche Geschichte der Stadt ins Bewusstsein gerückt werden. Mit der Anerkennung als Stadt und Marktplatz offenbart sich schon 1317 die wahre Seele der Stadt: ein Ort des Handels und der geschäftigen Tätigkeit, ein Treffpunkt von Menschen und Kulturen verschiedenster Himmelsrichtungen. Der Austausch mit anderen fördert Beziehungen und Kommunikation und bringt im Laufe der Jahrhunderte neue Kulturen, Religionen und Lebensstile ebenso nach Me-

ran, wie Neuerungen und technische Veränderungen. Merans Kennzeichen waren und sind Offenheit und positive Energie, die Wohlergehen und kulturelle Vielfalt hervorgebracht haben. Nicht zuletzt feiert Meran auch 700 Jahre Gastfreundschaft.



Auch der Alpenverein beteiligt sich an den Feierlichkeiten. So werden wir in der Silvesternacht, mit der das Jubeljahr beginnt, um Mitternacht eine Feuerschrift, die Zahl 700 darstellend, auf den Wiesen unterhalb der Muthöfe entzünden und somit mit dem Glockengeläut in der Stadt feierlich auf das Jubiläumsjahr einstimmen.

Für den 9. September hingegen planen wir eine Sonnenaufgang-Tour auf den Meraner Hausberg, den großen Ifinger, 2581 m. Anschließend oder unabhängig davon ist eine Quizwanderung für die ganze Familie vorgesehen, damit jeder Berginteressierte mit uns unseren Beitrag zum Jubiläumsjahr erleben kann. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen zur 700-Jahrfeier finden sich auch unter www.700xM.it.

Thomas Greif

Hochtourengruppe Meran

Leiter
Stefan Langebner
Seminarstraße 16, 39019 Dorf Tirol
Tel.: 348 081 8320



Die Hochtourengruppe, kurz HG, versteht sich heute als Plattform für Bergsteiger aller Art und versucht daher ein Sprachrohr für die Alpinisten zu sein. Dazu organisiert der Verein auch mehrere Ausflüge und bei verschiedenen Treffen werden die Erfahrungen über Touren, Verhältnisse und Neuigkeiten ausgetauscht.

Sei es in einer Klettertour in den Dolomiten, auf Schitouren, in den Nordwänden, beim Eisklettern, oder auf Auslandsreisen, die Mitglieder der HG findet man überall.



Zwar ist die Erschließertätigkeit nicht mehr so rege wie früher, nichtsdestotrotz bildet die Gruppe auch heute noch ein Forum für Alpinisten und Bergsteiger jeglicher

Art.

Solltest auch Du viel und gerne in den Bergen unterwegs sein und Interesse haben, unserer Gruppe beizutreten, kannst Du uns gerne kontaktieren. Als Grundlage dient ein Tourenbericht der letzten Jahre. Dieser Tourenbericht sollte eine rege Tätigkeit in den verschiedensten Arten des Bergsteigens, wie Fels-, Eis- und Schitouren beinhalten.



Bergrettungsdienst im AVS-Meran

Romstraße 203, 39012 Meran
Tel.: 0471 069 463, Handy 335 718 5147
<http://www.bergrettung-meran.it>
E-Mail: info@bergrettung-meran.it

Rettungsstellenleiter
Franz Haller
Tel.: 366 911 7849



7 Jahrzehnte die Berge hinauf und hinunter

Die Bergrettung Meran von der Nachkriegszeit bis ins Atomzeitalter

70 lange Jahre hat die Bergrettung Meran die Berge der Umgebung gehütet. Als nach dem 2. Weltkrieg die Bergrettung neu gegründet wurde, waren die Zeiten in Südtirol alles andere als einfach und Geld für Vereine gab kaum. Nur durch den persönlichen Einsatz der Bergretter konnte der Verein am Leben erhalten werden und über viele Jahrzehnte änderte sich wenig an Material und Einsatztechniken. Dann aber ging die Entwicklung in Riesenschritten voran, es gab mehr finanzielle Mittel und immer wieder kamen verbesserte Techniken zum Einsatz. Der größte Schritt nach vorne war der Einsatz von Hubschraubern. Am Anfang wurde eng mit dem Militär oder mit privaten Unternehmen zusammengearbeitet, heute verfügt Südtirol über drei moderne Flugrettungsmaschinen und der Bergretter wird je nach Einsatzart zum Flugretter.

Mit etwas Schützenhilfe wollen wir in der verstaubten Kiste der Anfangszeit der Bergrettung kramen. Hias Innerhofer, eines der ältesten Bergrettungs-Mitglieder in Meran, erinnert sich. Bekannte Meraner, von denen man irgendwann gehört oder gelesen hat, tauchen auf und werden in seinen Erzählungen wieder lebendig. Jahrzehnte ziehen vorbei und viele Einsätze:

„Eigentlich war die Bergrettung gar keine Bergrettung. Es gab da nur ein paar ausgezeichnete Bergsteiger, die den Berg und das schwerwiegende Problem eines Unfalls in dieser unwirtlichen Gegend kannten. Mit persönlichem Einsatz, konsequent, geradlinig und freiwillig haben sich diese paar „Hansln“ 1946 zusammengetan, um Menschen in Bergnot zu helfen. Zu kämpfen hatte man neben den logistischen Problemen vor allem mit der Einstellung der damaligen Arbeitgeber zur Bergrettung, die nur widerwillig bereit waren einen Arbeitstag für einen Einsatz zu opfern. Kommentar: „Loßn liegen den Es!l.“

Damals brauchte man Tage um eine Rettung durchzuführen. Allein die Alarmierung der einzelnen Bergrettungsleute, die mit dem Fahrrad erfolgte, nahm schon geraume Zeit in Anspruch. Rettungsmaterial gab es keines. Man verwendete ausschließlich private Bergausrüstung. Dann und wann stand ein kleines Firmenlastwägelchen für den Transport der Mannschaft zur Verfügung. Die Straßen reichten nicht sehr weit in die Höhe, Forststraßen gab es noch keine und so ging es von Meran zu Fuß auf den Ifinger und wieder retour. Der Patient überlebte Absturz, Warten und Abtransport. Immer schon war ein Menschenleben das Entgelt für die Mühen!



Bald schon war die Bergrettung Meran ein anerkannter und eingesessener Verein. Einige der besten Südtiroler Alpinisten waren in den 1960er Jahren als Bergretter am Werk. Dieter Drescher, Helmut Larcher, Ulli Kössler und Breitenberger Leo sind nur einige klingende Namen aus einem breitem Repertoire. Alle ihre Routen aneinandergereiht ergaben viele Kilometer „Sechser“ (sechster Schwierigkeitsgrad) im Fels und lange Strecken 90 Grad im Eis. Das war auch die erste Zeit, in der die Maschinen der Hubschrauberstaffel ALE ALTAIR aus Bozen eingesetzt wurden. Das Aufbieten eines Armeehubschraubers war langatmig und die Bürokratie aufreibend. Obwohl das Militär mehr für den Krieg gemacht war als für die Berge, haben die großen, grünen Maschinen eine entscheidende Wende in der Bergrettung gebracht. Viele Jahrzehnte lang wurden die Bergrettungsmänner telefonisch alarmiert. Eine zeitraubende, langwierige Arbeit. Irmhild Hölzl, die Frau des damaligen Dienststellenleiters, die diese Aufgabe innehatte, muss wohl einige Kilometer an der Drehscheibe des Telefons heruntergekurbelt haben! „Hier BRD Meran. Einsatz am Tschigat, Treffpunkt Feuerwehr Meran.“ Keiner wusste genau, wieviele Leute zur Verfügung standen, wieviele gebraucht wurden und ob es Hubschrauberunterstüt-

zung geben würde. Mit Sicherheit konnte man nur sagen, dass eine bodengebundene Rettungsaktion sehr viel Mann und Material benötigte. War die erste Mannschaft bereit, wurde mit der alten „Campagnola“ (Geländefahrzeug) der Feuerwehr Meran, die der Bergrettung damals sehr hilfsbereit zur Seite stand, losgefahren. Kurt Pichler, Berufsfeuerwehrmann, Bergführer und Mitglied der Bergrettung übernahm die meisten Fahrten. Mit Sirene und Blaulicht durch die Stadt, das Fahrzeug hoffnungslos überladen ging alles gut bis in Forst die Steigung auf die Töll begann. Die Campagnola „sauff“ ungefähr 30 Liter auf 100 Kilometer und ging ganze 30 „Sachen“ schnell. Der „Jeep“ zog eine lange Autoschlange hinter sich her, denn zu überholen getraute sich keiner. Wegen Blaulicht und Sirene oder wegen der vier grimmig dreinblickenden Bergretter die auf der hinteren Stoßstange standen? Die meisten Einsätze wurden damals bodengebunden abgewickelt. Fortbewegungsmittel, wie das alte Feuerwehrauto, Angst einflößende Materialeilbahnen und vor allem die Füße der Bergretter, brachten Mann und Material den Berg hinauf und auch wieder hinunter.

Dann wurde auch die Bergrettung von der Entwicklung Richtung alpiner Neuzeit überrollt. Über Personenrufgeräte sind heute die Bergrettungsmänner Tag und Nacht erreichbar. Zwei Mann und eine Hundeführerstaffel stehen 365 Tage rund um die Uhr jederzeit abrufbereit. Der Bereitschaftsdienst für den Bergrettungsmann dauert jeweils eine Woche, wobei Merans Stadtgrenzen nicht verlassen werden dürfen, ohne für Ersatz zu sorgen. Das Einsatzmaterial steht in zwei Einsatzfahrzeugen, die den diensthabenden Bergrettungsmännern zur Verfügung gestellt werden, ständig bereit. 5 Minuten nach der Alarmierung über das Personenrufgerät müssen alle Landeplätze im Raum Meran erreicht und der Bergretter abflugbereit sein. Für die starken, vierradgetriebenen Fahrzeuge ist auch die Steigung der Töll kein Problem mehr.

Die Hubschrauber der Landesflugrettung werden über den Notruf 118 alarmiert. Viele Einsätze gehen so schnell vor sich, dass so mancher Meran-Urlauber nicht imstande ist, seinen Eisbecher fertig zu essen, bevor die Männer des Bereitschaftsdienstes wieder bei ihrer Arbeit sind.

Freiwilligkeit ist immer noch das Fundament der Bergrettung Meran. Doch sind die technischen Anforderungen an die Mannschaft trotz kürzerer Einsatzzeiten enorm gestiegen und so können nur viele Stunden Aus- und Weiterbildung den hohen Standard der Bergrettung garantieren.

Die Bergrettung Meran

Kletterhalle Rockarena

Gampenstraße 74, 39012 Meran
Tel.: 0473 234 619
E-Mail: rockarena@kletterhalle.it
Internet: www.rockarena.it

Unsere erste Sommersaison mit der Outdoorwand

Nachdem am 10.10.2015 um 10 Uhr 10 die Außenanlage der Kletterhalle Rockarena Meran feierlich eröffnet worden ist, stand den Kletterern auch in Sachen Outdoorfeeling nichts mehr im Wege. Mit einer Besucherhöchstzahl um die 20.000, welche



auch durch die neuen Sommeröffnungszeiten erreicht werden konnte, können wir sehr zufrieden sein. Alle 29 Kurse mit 403 Teilnehmern, waren komplett ausgebucht. Zahlreich waren auch wieder die Schulklassen, die die Rockarena besuchten. Besonders gut angekommen ist wie gewohnt der Kindernachmittag, an dem

jugendliche Mitglieder aus den Kletterteams oder Mitarbeiterinnen der Kletterhalle die Kinder sichern.

Unsere Highlights:

Junior Cup in Marling

Ein weiterer Höhepunkt in der vergangenen Saison war die Austragung einer Etappe des regionalen Junior-Cups in Marling. In der großzügigen Tennishalle organisierte das Meraner Team rund um Michi Langebner und Andi Sanin diesen Boulderwettkampf. An zwei Tagen lösten die zahlreichen Athleten aus allen Landesteilen und dem Trentino die verschiedenen Boulder. Das Meraner-Team konnte sich in den verschiedenen Altersklassen zahlreiche Podiumsplätze sichern. Zudem verwöhnten die Mamis der Meraner Athleten die Teilnehmer und Besucher mit einem köstlichen Kuchenbuffet.

Rock´n Yoga

Wir sind darauf bedacht unseren Besuchern immer wieder etwas Neues anzubieten. In dieser Saison haben wir unser Angebot erweitert, indem wir zwei Mal Rock´n Yoga mit der Yogalehrerin Marion Inderst angeboten haben. Die Teilnehmer lernten Atemtechniken, Balancehaltungen und Dehnungsübungen, die sie gleich beim anschließenden Klettern anwenden konnten.

Sportlerehrung der Gemeinde Meran

Bereits seit vielen Jahren gibt es nun das Kletterteam, unsere Wettkampfsportler. In



der vergangenen Saison trainierten sie wie gehabt 3-4 Mal die Woche. Dass sich das konsequente und ausdauernde Training bezahlt macht, kann man an den Erfolgen in den unterschiedlichen Wettbewerben erkennen. Dabei gab es in allen Alterskategorie Erfolge zu verbuchen. Ein besonderes Erlebnis war für die Athleten die Ehrung am Tennisplatz Meran unter der Leitung der Stadträtin für Sport, Gabi Strohmayer, im Mai. Sie durften zusammen mit anderen Athleten aus den verschiedensten Sportarten, eine Urkunde und Gutscheine entgegennehmen. Höchst erwähnenswert ist auch der Erfolg von Michael Piccolruaz beim Boulder Weltcup im April in Japan. Er konnte einen ausgezeichneten 2. Platz belegen und landete somit mitten in der Weltklasse. Gratulation!

Trainingscamp Ötztal

Ein Höhepunkt des Sommertrainings unseres Kletterteams ist zweifelsohne das alljährliche Trainingscamp. Bereits das 5. Jahr in Folge, packten 22 Kids ihre Rucksäcke und fieberten dem 6-tägigen Camp ins österreichische Klettermekka, dem Ötztal,

entgegen. Begleitet wurde die Gruppe dabei von den Trainern Andi Sanin, Christine Platter und Christl Unterweger. Für das leibliche Wohl sorgten Evi Pichler und Michaela Langebner. Das Trainingscamp ist bei den Teamkids besonders beliebt, weil sie Spaß mit Training kombinieren können. Die Motivation war wie jedes Jahr groß und es sind viele Projekte umgesetzt worden. Die Besuche von Klettergärten



in der Umgebung, wie Engelswand, Niederthai (Pilzesuche inklusive), Ötz, Moosalm und Oberried, die Begehung des tollen Klettersteiges Stuibenfall mit spannender Seilbrücke über dem Wasserfall und schwimmen im Badesee von Umhausen, boten den Kids jede Menge Abwechslung.

Dazu haben wir Alina, 12 Jahre/U14 Team, interviewt:

Hallo, du bist jetzt schon das 4x beim Sommercamp dabei. Was gefällt dir dabei besonders gut?

Bevor wir mit dem Training im September starten und die Schule beginnt, ist es eine tolle Möglichkeit mit meinen Kletterfreundinnen Spaß zu haben und am Fels zu klettern.

Wie gefällt dir das Klettern am Fels?

Es ist aufregend und der Fels ist ein bisschen zu gewöhnen. Super war, dass ich ein Projekt geschafft habe.

Was heißt ein Projekt klettern?

Das ist eine für mich schwere Route, die ich so oft im Vorstieg probiere, bis ich sie ohne zu rasten schaffe. Bei mir war es die erste 6c am Fels.

Was war für dich das Besondere im Ötztal?

Die vielen verschiedenen Klettergärten und der Klettersteig übern Stuibener Wasserfall. Wir wurden alle total nass und das war ziemlich cool.

Bist du nächstes Jahr wieder dabei?

Ja auf jeden Fall. Bin schon gespannt wo wir hinfahren werden.

Michaela Langebner



Unsere Erfolge

Regionaler Junior Cup Südtirol/Trentino

1. Platz	U14 Buben	Elias Sanin	Gesamtwertung
1. Platz	U16 Buben	Felix Kiem	Gesamtwertung
1. Platz	U18 Buben	David Oberprantacher	Gesamtwertung
2. Platz	U14 Buben	Jonathan Kiem	Gesamtwertung
2. Platz	U16 Mädchen	Lisa Moser	Gesamtwertung
3. Platz	U14 Mädchen	Jana Gemassmer	Gesamtwertung
3. Platz	U18 Mädchen	Valentina Platzer	Gesamtwertung
3. Platz	U20 Mädchen	Lea Nicli	Gesamtwertung

Jugend Italienmeisterschaft Arco U14

Teilnehmer:	Annalena Larch, Nadine Plothegeer, Selina Ladurner, Jonas Hueber, Gianmarco Della Torre		
1. Platz	U14 Buben	Elias Sanin	Boulder, Speed, Kombination
1. Platz	U14 Buben	Jonathan Kiem	Lead (2. Boulder, Kombination)
2. Platz	U14 Buben	Jan Schenk	Speed
3. Platz	U10 Mädchen	Emma Benazzi	Speed
6. Platz	U12 Buben	Raphael Hueber	Lead
7. Platz	U10 Buben	Moritz Prünster	Speed
8. Platz	U14 Mädchen	Jana Gemassmer	Lead
1. Platz	U14	AVS Meran	Teamwertung

Jugend Italienmeisterschaft Arco U20

Teilnehmer:	Hannah Prünster, Jana Sanin, Christoph Pfitscher, Valentina Platzer		
2. Platz	U16 Mädchen	Lisa Moser	Boulder
2. Platz	U16 Buben	Felix Kiem	Lead
2. Platz	U18 Buben	David Piccolruaz	Boulder, Kombination
2. Platz	U18 Buben	David Oberprantacher	Lead
3. Platz	U18 Mädchen	Nora Rainer	Boulder, Kombination
4. Platz	U16 Buben	Lukas Amplatz	Boulder
7. Platz	U18 Mädchen	Jana Heinz	Boulder, Lead
7. Platz	U20 Mädchen	Lea Nicli	Speed
2. Platz	U20	AVS Meran	Teamwertung

Italiencup - Erwachsene

1. Platz	Herren	Michael Piccolruaz	IC Rom, Boulder
6. Platz	Damen	Nora Rainer	IC Bozen, Boulder
7. Platz	Damen	Alexandra Ladurner	IC Rom, Boulder
9. Platz	Herren	David Piccolruaz	IC Bozen, Boulder
10. Platz	Damen	Jana Heinz	IC Rom, Boulder
10. Platz	Herren	David Oberprantacher	IC Bruneck, Lead
1. Platz	Team	AVS Meran	IC Rom, Boulder
1. Platz	Team	AVS Meran	IC Bruneck, Lead

Internationale Bewerbe

2. Platz	Herren	Michael Piccolruaz	IFSC WC, Kazo (JPN), Boulder
4. Platz	U16	Felix Kiem	EYC Imst, Lead (AUT)
5. Platz	U18	David Piccolruaz	EYC Kombination 2016
9. Platz	U16	Lukas Amplatz	EYC Soure, Boulder (PRT)
11. Platz	U18	David Oberprantacher	EYC Imst, Lead (AUT)
13. Platz	U18	Jana Heinz	EYC Soure, Boulder (PRT)
19. Platz	U18	Nora Rainer	EYC Soure, Boulder (PRT)
28. Platz	U16	Lisa Moser	EYC Argentiere, Boulder (AUT)

Eisklettern (Winter 15/16)

3. Platz	Damen	Angelika Rainer	WC Bozeman (USA)
----------	-------	-----------------	------------------

Die Ortsstellen der AVS-Sektion Meran

Algund

Ortsstellenleiter
 Franz Josef Pircher
 Vellau 39, 39022 Algund
 Tel. 0473 448 534 oder 338 190 9198
 E-Mail: fj_pircher@gmail.com



Jahresprogramm 2017

Datum von — bis

So 15.1.2017

Fr 27.1.2017

So 12.2.2017

So 12.3.2017

So 9.4.2017

So 14.5.2017

So 11.6.2017

Sa 8.7.2017

So 23.7.2017

Sa 5.8. - So 6.8.2017

So 20.8.2017

So 17.9.2017

So 15.10.2017

So 12.11.2017

Fr 8.12.2017

Programmänderungen vorbehalten

Tätigkeit

Winterwanderung

Jahreshauptversammlung

Winterwanderung

Frühlingswanderung

Wanderung am Gardasee

Wanderung

Wanderung

Klettersteig

Wanderung

Hochtour

Wanderung

Wanderung

Herbstwanderung

Wanderung

Abschlusswanderung

Jahresbericht über die Hochtour zum Grossvenediger

15 AVS-ler machten sich am Samstag, den 6. August 2016 auf den Weg, den 3657 m hohen Grossvenediger, Hauptgipfel der Venedigergruppe in den Hohen Tauern zu besteigen. Nach der Fahrt durch das Pustertal, vorbei an Lienz und hinein in das Virgental bis nach Prägraten wartete bereits das Hüttentaxi auf die Wanderer, welches zur 2121 m hohen Johannishütte hochfährt. Von dort ging es dann in einem ca. zweistündigem Aufstieg zum Defreggerhaus, dem ersten Etappenziel und Ausgangspunkt für die Gipfelbesteigung. Nach guter Nachtruhe und einem frühen

Frühstück führte der Weg zunächst auf einem Pfad über plattige Felsen hinauf zum Anseilpunkt auf ca. 3100 m Höhe. In drei Seilschaften begann nun die Gletscherpassage, zunächst leicht ansteigend, vorbei an zahlreichen Gletscherspalten, dann in Serpentinauf zum Rainertörl und weiter in nordwestlicher Richtung hinauf zur Gipfelschneide des Grossvenedigers.

Nach gut 2,5 Stunden Aufstieg hatten alle Teilnehmer den Gipfel erreicht und konnten bei Sonnenschein und leichtem Wind den herrlichen Panoramablick vom vier-



höchsten Berg Österreichs und einem der schönsten Dreitausender der Ostalpen ausgenießen. Nach einer Stärkung und einigen Gipfelfotos, ging es schliesslich auf dem Aufstiegsweg zurück zum Defreggerhaus und hinunter zum Ausgangspunkt Hinterbichl bei Prägraten. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die Tourenleiter Sepp, Ander und Sepp für die umsichtige Führung. Den Teilnehmern wird das Gipfelerlebnis gut und gerne in Erinnerung bleiben.



Dorf Tirol

Ortsstellenleiter
 Heinrich Vieider
 Hauptstraße 17/A, 39019 Dorf Tirol
 Tel. 0473 923 049
 E-Mail: fj.pircher@gmail.com



Jahresprogramm 2017

Jänner:	Schitour Jahreshauptversammlung
Februar:	Schitour Schneeschuhwanderung
März:	2-Tages-Schitour Winterwanderung
April:	Frühlingswanderung
Mai:	Radtour
Juni:	Herz-Jesu-Feuer Mut Wanderung
Juli:	Jahresausflug
August:	Hochtour
September:	Klettersteig Frühschoppen
Oktober:	Wanderung/Bergtour
November:	Törggelen
Dezember:	Wanderung

Programmänderungen vorbehalten

Bericht Gardaseetour 2016

Am Sonntag, 17. April starteten 22 Wanderfreunde zum Gardasee. Die Wanderung begann in Arco, in Richtung der Burgruine Arco. Bei der Kirche Santa Maria bogen wir rechts zu unserem ersten Gipfel, dem Monte Colodri, ab. Dort gönnten wir uns eine kurze Pause und genossen die herrliche Aussicht auf den See und Arco. Weiter ging es dem Kamm entlang und in ca. 1,5 Stunden erreichten wir unseren nächsten Gipfel, den Monte Colt. Nach einer guten Stärkung nahmen wir dort den leicht abenteuerlichen Weg hinunter nach Ceniga. Dort ließen wir es uns im Restaurant La Lanterna noch so richtig gut gehen. Der Bus holte einen Teil der Gruppe ab während die anderen zurück nach Arco spazierten, wo wir uns noch ein Eis gönnten, die Geschäfte unsicher machten und am Abend die Heimreise nach Dorf Tirol antraten.



Marling

Ortsstellenleiter
Reinhard Waldner
Hauptstraße 8/1, 39020 Marling
Tel. 0473 448 761
E-Mail: marling@alpenverein.it



Jahresprogramm 2017

Jänner	Schitour
Sa 28.01.2017	Vollversammlung im Vereinshaus
So 29.01.2017	Winterwanderung
Februar	Schitour
	Winterwanderung
März	Schitourenwochenende
	Wanderung am Gardasee
April	Oacher Höfeweg in Völser Aicha
Mai	Wanderung auf die Lüsner Alm
Juni	Hochtour Lodner
Juni	Gipfeltour Monte Stigolo beim Ledrosee
Juli	Hochtour
August	Gipfeltour Piz Umbrail
	Hochtour
September	Gipfeltour Col dala Pieres
Oktober	Wanderung auf den Penegal und Regole
November	Törggelen
	Herbstwanderung

Ab April monatlich eine Mountainbiketour

Jugend:

Sa 14.1 – So 15.01.2017	Winterlager in Pfelders
So 23.4.2017	Radtour
So 21.5.2017	Sternfahrt auf den Salten
Sa 3.6.2017	Klettersteig
So 23.7. – Sa 29.07.2017	Hüttenlager auf der Egghof Kaser am Timmelsjoch

Programmänderungen vorbehalten

Klettersteigtour auf den Monte Piano

Vom 7. bis 13. August verbrachte die Jugendgruppe des AVS Marling ihr Hüttenlager im AVS-Selbstversorgerhaus Landro.

Bei Kaiserwetter und mit viel Action im Gepäck starteten wir mit 20 Kindern und Jugendlichen in eine aufregende Erlebniswoche: wir umrundeten die Drei Zinnen, übernachteten unter freiem Himmel, verbesserten im Klettergarten unser Können, wanderten um den Toblacher See und spielten vor dem Haus bis spät in die Nacht unterschiedlichste Spiele.

Ein Highlight der Woche war sicherlich die Tour auf den Monte Piano direkt vor unserer Haustür. Wir starteten früh am Morgen und erreichten nach einer gemütlichen Wanderung den Einstieg des Klettersteiges. Dort rüsteten wir uns fürs Klettern und bezwangen in kurzer Zeit steile Wände und ausgesetzte Flanken. Oben angekommen genossen wir am Gipfelkreuz die malerische Aussicht auf die Gipfel der Sextner Dolomiten und stärkten uns für den historischen Rundwanderweg. Wir umrundeten den Monte Piano und erlebten auf diesem, im Weltkrieg hart umkämpften Berg, die Geschichte unserer Vorfahren hautnah. Die Kinder waren begeistert von den Stollen, den Bahngleisen, die mitten in den Berg hineinführten und den endlos vielen Gängen, welche den Berg durchziehen. Mit Taschenlampe und Helm auf dem Kopf erforschten wir die Stollen, krochen durch Schächte und fanden so manches Überbleibsel der Schlachten. Wir verbrachten den ganzen Tag auf dem Plateau und die Stunden vergingen wie im Flug. Nur mit Mühe schafften wir es, die Kinder, die eifrig wieder und wieder einen neuen Stollen erforschten, zum Abstieg zu bewegen. Wir sind schließlich auf dem Touristensteig wieder nach Landro abgestiegen und ließen dort bei einem „Schwottler“ im Dürrensee und einem leckeren Abendessen geschafften Tag ausklingen.



Schenna

Ortsstellenleiterin
Roswitha Schwenbacher
Verdins Mitlechn 25,
Tel. 0473 945 526
E-Mail: schenna@alpenverein.it



Jahresprogramm 2017

Sa 14.1.2017	Jahreshauptversammlung
So 29.1.2017	Schitour
So 19.2.2017	Schitour
So 09.4.2017	Familienwanderung
So 23.4.2017	Frühlingswanderung
So 21.5.2017	Treffen Gampeltal
So 25.6.2017	Bergtour
So 23.7.2017	Bergtour
Sa 12.8. – So 13.8.2017	Bergtour
So 3.9.2017	Klettersteig

Die Senioren veranstalten alle Monate einen Ausflug. Jede Bergtour wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Jugend:

So 19.2.2017	Schitour Schneeschuhwandern
So 14.5.2017	Klettersteig
So 18.6.2017	Klettersteig
Sa 8.7. – Sa 15.7.2017	Hüttenlager Zans
So 27.8.2017	Spiel und Spaßtag Ifingerhütte

Programmänderungen vorbehalten - weitere Veranstaltungen werden kurzfristig bekannt gegeben.

AVS Schenna auf dem dritthöchsten Berg Deutschlands

Die Zweitagestour des AVS Schenna führte heuer die Teilnehmer auf den Watzmann, mit 2713 m die höchste Erhebung der Berchtesgadener Alpen und der dritthöchste Berg Deutschlands. Um das Watzmannmassiv, das aus Watzmann, Watzmannfrau und Watzmannkinder besteht, rankt sich eine aufregende Watzmannsage und die Watzmann-Ostwand gilt mit 1800 m als eine der höchsten Kletterwände der Alpen. Die Route führte von der Wimbachbrücke in Ramsau auf das Watzmannhaus und am darauffolgenden Tag auf den vorderen Gipfel, das Hoheck und den Hauptgipfel, die Mittelspitze. Ein Teil der Gruppe wagte anschließend die Watzmannüberschreitung bis zur Südspitze. In St. Bartholomä, dem weltberühmten Wallfahrtsort am Königssee, trafen alle 18 Bergsteiger wieder zusammen, wobei sich einige ein erfrischendes Bad im See nicht nehmen ließen. Auf einem Boot der Königssee-Flotte genossen dann alle die Überfahrt und nicht etwa aus einer Trompete erklang diesmal das legendäre Königssee-Echo, nein, ein „Schenner Juchizer“ erfreute die 100 Passagiere auf dem Boot.



Vöran

Ortsstellenleiter
Günter Alber
Seilbahnstraße 10, 39010 Vöran
Tel. 348 540 8842
E-Mail: alber@hwservice.com



Jahresprogramm 2017

Sa 4.2.2017	Vollversammlung in der Feuerwehrrhalle Vöran, Beginn 16:00 Uhr
Sa 25.2.2017	Vereinschitour Ziel je nach Schneelage
Sa 22.4.2017	Alljährliche Müllsammlung
Sa 6.5.2017	Frühlingswanderung
So 25.6.2017	Herz-Jesu Feuer auf dem Vöraner Joch
So 2.7.2017	Mit AVS Mölten hl. Messe auf den Steinernen Mandler
Sa 22.7.2017	Familienwanderung
Sa 29. – So 3.9.2017	Hochtour
Sa 23.9.2017	Herbstwanderung
Sa 21.10.2017	Vereinstörggelen

Programmänderungen vorbehalten

Hochtour auf die Sonklarspitz, 3467 m

Dieses Jahr wählten wir die Sonklarspitz als Ziel unserer jährlichen Hochtour. Diesen Gipfel wollten wir bereits im Jahr 2012 besteigen, allerdings machte uns damals das Wetter einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr hingegen wurden wir mit einem Kaiserwetter fürs Warten belohnt.

Am Samstag den 27. August trafen wir uns um 4:30 Uhr in Vöran, um mit unseren PKW's gemeinsam nach Passeier bis zur Timmelsbrücke zu fahren. Von dort ging es über die Timmels Alm, vorbei am Timmler Schwarzsee bis zur Schwarzwand



Scharte. Dort setzten wir mit Gletscherausrüstung unsere Tour über den Übeltalferner in Richtung Müller Hütte fort. Auf ca. halber Strecke zur Müller Hütte erkennt man links den Grad auf die Sonklar-Spitze. Mit leichter Kletterei erreichten wir am späten Nachmittag den 3467 m hohen Gipfel und konn-

ten die herrliche Sicht über unsere Bergwelt genießen. Nach einer kleinen Stärkung ging es auf dem selben Weg wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Nach einem Hefe zum Abschluss konnten wir diese schöne und empfehlenswerte Tour



abschliessen.
Berg Heil!

Partschins

Ortsstellenleiter
Richard Rungg
Lodnerstraße 7, 39020 Partschins
Tel. 333 355 9254
E-Mail: partschins@alpenverein.it



Vereinstouren 2017

Sa 14.1.2017	Jahreshauptversammlung
So 29.1.2017	Winterwanderung
So 16.4.2017	Frühlingswanderung
Mo 1.5.2017	Ehrenzeichenträgerausflug
Sa 17.6.2017	Bergtour
So 25.6.2017	Herz-Jesu-Bergfeuer
Sa 8.7. – So 9.7.2017	Schneebuger Nock
Sa 22.7. – So 23.7.2017	Partschinser Gasslfest
So 20.8.2017	Hirten- u. Bergsteigermesse bei der Lodnerhütte
Sa 2.9. – So 3.9.2017	Hochtour Morteratsch (Schweiz)
So 10.9.2017	Herbstwanderung
So 15.10.2017	Wanderung
Sa 11.11.2017	Törggelen

Jugendprogramm

Sa 4.3.2017	Kletterübung mit Klettersteig
Sa 11.3.2017	Kletterübung mit Klettersteig
Sa 18.3.2017	Kletterübung mit Klettersteig
Di 25.7. – Sa 29.7.2017	Hüttenlager
Sa 11.11.2017	Törggelen

Programmänderungen vorbehalten

Hochtour auf Mönch und Jungfrau im Berner Oberland

Mit der Erinnerung an eine schöne Hochtour vor 4 Jahren auf das Nadelhorn musste der Westalpen-Appetit unserer Ortstelle auch heuer wieder gestillt werden. Das

Dreigestirn im Berner Oberland übt schon seit jeher eine große Anziehungskraft auf Alpinisten in der ganzen Welt aus. Das bekamen wir schon bei der Auffahrt mit der Jungfraubahn zu spüren. Es scheint, dass sich an schönen Hochsommertagen ganz Asien und der Rest der Welt auch von den halbrecherisch hohen Preisen dieser spektakulären Zahnradbahn nicht beeindruckt lässt.

Nur ein verschwindend geringer Teil der Bahnfahrer begab sich auf den Weg in Richtung Mönchsjochehütte.

Unsere Wandergruppe hatte inzwischen zu Fuß Wengen und Lauterbrunnen erkundet, bevor in Grindelwald Quartier bezogen wurde. Am nächsten Tag fuhr auch die neunköpfige Wandergruppe auf das Jungfrauoch, um zu Fuß von der Kleinen Scheidegg nach Grindelwald zu wandern.

Der darauffolgende Tag begann auf dem Jungfrauoch mit Wind und klarem Wetter. Um halb 5 Uhr früh querten wir den Jungfrauoch von der Mönchsjochehütte, vorbei an der Sphinx des Jungfrauoches bis zum felsigen Grat, der vom Rottalkopf herunter zieht. Nach Kletterstellen im 2. Grad ging es auf tragendem Schnee weiter in Richtung Rottalsattel. Ein 40° steiler Aufschwung stand bevor, die Bedingungen waren hervorragend. Nun folgte die Querung und der Aufstieg einer steilen Flanke, der die gesamte Konzentration aller forderte. Das Gefühl auf einem tollen Gipfel



hier zu stehen übertönte auch das bisschen an aufkommender Wehmut, weil die Aussicht auf diese grandiose Bergwelt leider von Wolken getrübt wurde. Der Rückweg wurde mühsam, da die Sonne den Schnee schnell brüchig und dann ganz matschig machte. Das schien andere Berggeher aber nicht allzu sehr zu beunruhigen. Auf einen argwöhnischen Blick zu einem um 13.00 Uhr nachmittags aufsteigenden Bergführer mit zwei Gästen gab es einen Klopfen auf meine Schultern mit der Aussage: „Ich bin Bergführer, ich weiß schon was ich tue“. Das sahen auch andere Seilschaften so, die sogar bis 18.00 Uhr abends nicht genug vom aufgeweichten mit Gletscherspalten gespickten Jungfraufirn bekommen konnten. Der nächste Tag brachte wieder ein Traumwetter. 5 Minuten neben der Mönchsjochhütte startet der Normalweg über den Südarms des Ostgrates auf den Mönch. Guten Mutes wurde der felsige Aufschwung genommen, bevor wir steil den ausgesetzten und schmalen Firngrat auf den Mönch betraten. Die Bedingungen waren ein Traum und immer wieder gab es Metallstangen zum Absichern der heikelsten Stellen. Das sollte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass beide Gipfel bei ungünstigen Bedingungen ein sehr heikles Unterfangen darstellen können. Nach zwei Stunden wurde der Gipfel erreicht, wo man bei bestem Wetter ringsherum das Panorama vom Großen Fiescherhorn über das Dreigestirn zum Aletschhorn sehen konnte. Der Abstieg war kein Problem und schon bald mischten wir uns unter die Touristen auf dem Jungfraujoch und fuhren mit der reservierten Zahnradbahn wieder talwärts, wo wir von einer begeisterten Wandergruppe empfangen wurden. Geblieben sind schöne Erinnerungen in einer großartigen vergletscherten Berglandschaft, so wie sie bei uns leider nicht mehr zu finden ist.



In nur 7 Minuten...

**... MIT DER GRÖSSTEN SEILBAHN SÜDTIROLS
IM WANDER- UND SCHNEEPARADIES MERAN 2000**

Für AVS-Mitglieder -10% auf Berg- und Talfahrt
mit der Bergbahn oder Umlaufbahn Falzeben.



Ich vertraue dem, der mich rundum absichert.

Raiffeisen hat alles, was ich zur Absicherung und Vorsorge für eine sichere Zukunft brauche. Dank qualifizierter Beratung sind die Lösungen maßgeschneidert, für mich privat wie für meinen Betrieb. Im Schadenfall erfolgt die Regelung schnell und unbürokratisch. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it/versicherung



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in die Produktkette, erhältlich bei den Raiffeisenkassen.